



Proposta per una legge provinciale sul clima in 39 punti

Vorschlag für ein Landesklimagesetz in 39 Punkten



Inhalt / Indice

Einführung	3
Introduzione	5
Vorschlag für ein Südtiroler Landesklimagesetz Proposta per una legge provinciale sul clima	7
Abschnitt 1: Allgemeines Sezione 1: Punti generali	7
Abschnitt 2 - Pflichten und Aufgaben des Landes Sezione 2 - Doveri e compiti della Provincia	11
Abschnitt 3: Rechte und Pflichten weiterer Rechtssubjekte Sezione 3 - Diritti e obblighi di altre persone giuridiche	19
Abschnitt 4 - Spezifische Aspekte Sezione 4 - Aspetti specifici	22
Abschnitt 5 – Verwaltung Sezione 5 – Amministrazione	30
Unterstützer Sostenitori	39

Einführung

Den Klimaschutz gesetzlich verankern, um ihn wirksam umzusetzen.

Im Manifest „Für ein Landesklimagesetz“, das am 21.3.2025 in Bozen von 40 Unterstützerorganisationen (vgl. Liste auf der letzten Seite dieses Dokuments) öffentlich vorgestellt und dem Landtag und der Landesregierung zugestellt worden ist, haben wir einen landesgesetzlichen Rahmen für den Klimaschutz gefordert. Wir haben uns dann die Erfahrungen mit regionaler Klimaschutzgesetzgebung in anderen Ländern zu eigen gemacht und im Rahmen einer internationalen Tagung am 11.4.2025 in Bozen vertieft. Im Rahmen eines Workshopsprozesses haben wir das Regelwerk über die Sommermonate gemeinschaftlich erstellt und den Konsens der Unterstützerverbände eingeholt. Nun tragen wir diesen Vorschlag an die Landesregierung und an den Landesgesetzgeber heran, mit der Einladung, dieser wichtigen gesellschaftlichen Verpflichtung so bald wie möglich gerecht zu werden. Wir sind überzeugt, dass wir damit auch den Wünschen und Erwartungen zum Klimaschutz in der Südtiroler Bevölkerung entsprechen.

Der Klimawandel und die damit verbundene Erderhitzung schreiten weltweit voran und sind auch im Alpenraum und in Südtirol immer deutlicher zu spüren. Klimaschutz ist eine übergreifende und gemeinschaftliche Verantwortung für die öffentliche Hand aller Regierungsebenen, für Unternehmen, für Bürger und Bürgerinnen. In diesem Sinne haben auch Regionen, Bundesländer, Provinzen in Europa ihren Beitrag zu leisten. Zahlreiche Bundesländer in Deutschland und Österreich, autonome Gemeinschaften in Spanien, Provinzen in anderen Ländern haben schon seit langem gesetzliche Grundlagen für die regionale Klimapolitik geschaffen. In Italien hat die Region Lombardei seit dem 18. Juli 2025 als erste Region ein eigenes Klimagesetz in Kraft gesetzt.

In Südtirol sind wir mitverantwortlich für den vor allem von den Industrieländern verursachten Treibhausgasausstoß, den wir gemeinsam mit allen anderen Regionen Italiens und Europas zu senken haben. Der am 18. Juli 2023 verabschiedete „Klimaplan Südtirol 2040“ reicht zu diesem Zweck nicht aus: er weist keine rechtliche Verbindlichkeit auf, er sieht keine wirksamen Verfahren für Planung, Monitoring, Berichts- und Korrekturpflichten vor, und gewährleistet insgesamt nicht die für Klimaneutralität 2040 erforderliche Senkung der lokal verursachten CO₂-Emissionen.

Mit dem hier vorgeschlagenen „Landesklimagesetz“ würde der Klimaschutz zur vorrangigen Aufgabe, die künftig in der gesetzlichen Regulierung und politischen Praxis durchgängig zu beachten ist. Dieses Gesetz bietet ein Regelwerk, das das Land, die Landesbetriebe und zum Teil auch die Kommunen verpflichtet, aktiv ihr Möglichstes für die Erreichung der Klimaneutralität zu tun. Es führt eine Reihe von Regeln, Verfahren, Kriterien, Aufgabenverteilungen und Organisationsprinzipien für konsequenten Klimaschutz ein. Es schafft einige Voraussetzungen für fachliche Beratung, Planung und Berichterstattung und verstetigt die Einbeziehung der Bürgerschaft in die Ausgestaltung der Klimapolitik. Es schreibt Vorgaben zur Klimaneutralität in der Landesverwaltung fest. Es passt einige geltende Landesgesetze an die neue Priorität des Klimaschutzes an.

Für einzelne Sachbereiche wie die Dekarbonisierung der Gebäudeheizung (Heizungswende), die Pflichten für Private und Unternehmen zur Nutzung der Photovoltaik und dem Ausstieg aus den fossilen Energien (Energiewende) sowie die Verringerung der Bodenversiegelung (Netto-Neuversiegelung auf null) wird es eigener Landesgesetze bedürfen.

Mit einem derartigen Klimagesetz einer hochwertigen Klimaschutzplanung und konsequenten Umsetzung der Maßnahmen wird Südtirol dazu beitragen, die Erderwärmung insgesamt auf unter 2° zu halten, um katastrophale Folgen im breiteren und engeren geografischen Rahmen zu vermeiden. Dieser Wandel verringert auch die Abhängigkeit von außen und den Finanzaufwand für den Import von Primärenergie (fossile Brennstoffe vor allem für Mobilität, Heizung und industrielle Prozesse).

Darüber hinaus besteht für Südtirol die Pflicht, seine Klimapolitik mit den gesamtstaatlichen Vorgaben abzustimmen. Einige Vorgaben für ein Landesklimagesetz müssen vom zu erwartenden staatlichen Klimaschutzgesetz abgeleitet werden. Zusätzliche Vorgaben aus diesem staatlichen Rahmengesetz können dann übernommen und auf Landesebene umgesetzt werden. Doch steht es dem Land frei, schon heute in den eigenen Zuständigkeiten tätig zu werden und die entsprechenden Maßnahmen in einem Sammelgesetz mit dem Titel „Landes-Klimagesetz“ zusammenzufassen, wie es die Region Lombardei bereits getan hat.

Klimaschutz ist nicht nur aufgrund übergeordneter Klimaschutzregelungen geboten, sondern bringt auch großen Nutzen im Hier und Jetzt. Ein wichtiger Punkt ist die Steigerung der Lebensqualität: weniger Lärm, sauberere Luft und eine aktivere Mobilität schaffen ein attraktives Umfeld und fördern die Gesundheit. Bessere Gebäudedämmung hält die Wohnungen in den zunehmenden Hitzeperioden kühl, erlaubt eine effizientere Heizung im Winter und schützt insbesondere vulnerable Gruppen. Ein solches Klimagesetz soll auch zu einer fairen und sozial gerechten Bewältigung der Klimakrise beitragen.

Nicht zuletzt profitiert auch der Wirtschaftsstandort Südtirol von mehr Klimaschutz: der Ersatz fossiler Energieträger führt zusammen mit effizienteren Gebäuden und Technologien zu geringeren Energiekosten. Die Dekarbonisierung erhöht die Standortattraktivität für Unternehmen (CO₂-freier Produktionsstandort) und macht das Land unabhängiger von fossilen Energieträgern aus dem Ausland. Klimaschutz ist zudem ein wichtiger Innovationstreiber. Südtirol übernimmt damit eine Vorreiterrolle und wird zum Klima-Wissenscluster. Als dynamische und innovative Wirtschaftsregion kann Südtirol so lokale Wertschöpfung und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

Angesichts der Bedrohungen durch den Klimawandel, gilt es, den Klimaschutz und die Anpassung an seine Folgen ernster zu nehmen als bisher. „Klimaland“ sind wir erst bei weitgehender Klimaneutralität. Der Weg zur Klimaneutralität ist gangbar, eine fossilarme oder gar fossilfreie Wirtschaft und Gesellschaft sind erreichbar. Doch bedarf es dafür noch nachhaltiger Anstrengungen aller Akteure. Das hier vorgeschlagene Gesetzeswerk ist ein unverzichtbarer Baustein dafür.

Für die Initiatoren

Dachverband für Natur- und Umweltschutz: die Vorsitzende Elisabeth Ladinser

Heimatspflegeverband Südtirol: die Obfrau Claudia Plaikner

Climate Action South Tyrol: der Koordinator David Hofmann

Bozen, 22. Oktober 2025

Una legge provinciale sul clima per garantire più efficacia nella politica climatica

Nel manifesto “Per una legge provinciale sul clima”, presentato pubblicamente il 21 marzo 2025 a Bolzano da 40 organizzazioni sostenitrici (cfr. elenco nell'ultima pagina del presente documento) e trasmesso al Consiglio provinciale e alla Giunta provinciale, abbiamo chiesto un quadro normativo provinciale per la protezione del clima. Abbiamo poi fatto tesoro delle esperienze maturate con la legislazione regionale sul clima in altre regioni europee e le abbiamo approfondite nell'ambito di un convegno internazionale tenutosi l'11 aprile 2025 a Bolzano. Nel corso di una serie di workshop nell'estate scorsa, abbiamo elaborato congiuntamente la presente proposta di legge, proposta condivisa dalle associazioni sostenitrici. Ora presentiamo questa proposta alla Giunta e al Consiglio provinciale, invitandoli a raccogliere e affrontare questa necessità politica quanto prima. Siamo convinti che in questo modo rispondiamo anche alle aspettative della popolazione altoatesina in materia di protezione del clima.

Il cambiamento climatico e il conseguente riscaldamento globale avanzano in tutto il mondo e sono sempre più evidenti anche in Alto Adige. La protezione del clima è una responsabilità trasversale e collettiva che riguarda gli enti pubblici di tutti i livelli di governo, le imprese e i cittadini. In questo senso, anche le Regioni, i Länder e le Province europee devono dare il loro contributo. Numerosi *Länder* in Germania e Austria, comunità autonome in Spagna e province in altri paesi hanno già da tempo creato le basi giuridiche per la politica climatica. In Italia, la Lombardia è stata la prima Regione ad attuare una propria legge sul clima, entrata in vigore il 18 luglio 2025.

In Alto Adige siamo corresponsabili delle emissioni di gas serra causate soprattutto dai paesi industrializzati, che dobbiamo ridurre insieme a tutte le altre Regioni italiane ed europee. Il “Piano Clima Alto Adige 2040”, approvato il 18 luglio 2023, non è sufficiente a tal fine: non è giuridicamente vincolante, non prevede procedure efficaci per la pianificazione, il monitoraggio, gli obblighi di rendicontazione e correzione e, nel complesso, non garantisce la riduzione delle emissioni di CO₂ prodotte localmente necessaria per raggiungere la neutralità climatica entro il 2040.

Con la “legge sul clima” qui proposta, la protezione del clima diventerebbe un compito prioritario della Provincia autonoma, che in futuro dovrà essere preso in considerazione in modo coerente sia nella regolamentazione giuridica sia nella pratica politica. Questa legge offre un quadro normativo che obbliga la Provincia, le aziende provinciali e, in parte, anche i Comuni a fare tutto il possibile per raggiungere la neutralità climatica. Introduce una serie di regole, procedure, criteri, ripartizione dei compiti e principi organizzativi per una protezione del clima coerente. Crea alcuni presupposti per la consulenza tecnica, la pianificazione e la rendicontazione e consolida il coinvolgimento dei cittadini nella definizione della politica climatica. Stabilisce requisiti di neutralità climatica nell'amministrazione regionale. Adegua alcune leggi provinciali vigenti alla nuova priorità della protezione del clima.

Per singoli settori specifici, come la decarbonizzazione del riscaldamento degli edifici (transizione energetica nel settore del riscaldamento), degli obblighi per i privati e le imprese di utilizzare il fotovoltaico e di uscire dalle energie fossili (transizione energetica), nonché la riduzione dell'impermeabilizzazione del suolo saranno necessarie leggi regionali specifiche.

Con una legge sul clima di questo tipo, con la successiva pianificazione di alta qualità in materia di protezione del clima e un'attuazione coerente delle misure, l'Alto Adige potrà contribuire a mantenere il riscaldamento globale al di sotto dei 2 °C, evitando così conseguenze catastrofiche in un contesto geografico più ampio e ristretto. Questo cambiamento riduce anche la dipendenza dall'estero e i costi dell'importazione di energia primaria (combustibili fossili utilizzati principalmente per la mobilità, il riscaldamento e i processi industriali).

Inoltre, l'Alto Adige ha l'obbligo di coordinare la propria politica climatica con le direttive nazionali. Alcuni requisiti per una legge provinciale sul clima devono essere derivati dalla prevista legge nazionale sul clima, le cui disposizioni potranno poi essere recepite e attuate a livello provinciale. Tuttavia, la Provincia è libera di agire già oggi nell'ambito delle proprie competenze e di raccogliere le misure corrispondenti in una legge quadro intitolata "Legge provinciale sul clima", come ha già fatto la Regione Lombardia.

La protezione del clima non è solo un imperativo dettato dalle normative superiori in materia, ma comporta anche grandi vantaggi nel presente. Un aspetto importante è il miglioramento della qualità della vita: meno rumore, aria più pulita e una mobilità più attiva creano un ambiente attraente e favoriscono la salute. Un migliore isolamento degli edifici mantiene freschi gli appartamenti durante i periodi di caldo crescente, consente un riscaldamento più efficiente in inverno e protegge in particolare i gruppi vulnerabili. Una legge sul clima di questo tipo dovrebbe anche contribuire a una gestione equa e socialmente giusta della crisi climatica.

Non da ultimo, anche l'Alto Adige come sede economica beneficia di una maggiore protezione del clima: la sostituzione dei combustibili fossili, insieme a edifici e tecnologie più efficienti, porta a una riduzione dei costi energetici. La decarbonizzazione aumenta l'attrattiva della regione per le imprese (sito di produzione senza emissioni di CO₂) e rende la provincia meno dipendente dalle fonti energetiche fossili provenienti dall'estero. La protezione del clima è anche un importante motore di innovazione. L'Alto Adige assume così un ruolo pionieristico e diventa un polo di conoscenza sul clima. In quanto regione economica dinamica e innovativa, l'Alto Adige può così creare valore aggiunto locale e posti di lavoro sostenibili.

Alla luce delle minacce poste dal cambiamento climatico, è necessario prendere la protezione del clima e l'adattamento alle sue conseguenze veramente sul serio. Saremo un «Klimaland» solo quando avremo raggiunto una sostanziale neutralità climatica. Il percorso verso la neutralità climatica è percorribile, gli obiettivi di un'economia e una società a basso consumo di combustibili fossili o addirittura prive di combustibili fossili sono raggiungibili. Tuttavia, ciò richiede sforzi sostenibili da parte di tutti gli attori coinvolti. Su questo percorso la legislazione qui proposta è un elemento indispensabile.

Per i promotori

Federazione Ambientalisti Alto Adige: la presidente Elisabeth Ladinser

Heimatpflegeverband Südtirol: la presidente Claudia Plaikner

Climate Action South Tyrol: il coordinatore David Hofmann

Bolzano, 22 ottobre 2025

Vorschlag für einen Entwurf für ein Südtiroler Landesgesetz zum Klimaschutz

Proposta per una bozza per una Legge provinciale sul clima della Provincia autonoma di Bolzano

Abschnitt 1 – Allgemeines

Sezione 1 – Punti generali

1. Ziel Ziel des Landesklimagesetzes ist - die Festlegung von Klimaschutzverpflichtungen für das Land Südtirol, - die Schaffung von Instrumenten zur Erreichung von Klimaneutralität und - die Einführung von Verfahren zur Überprüfung, Beratung und Beteiligung an der Umsetzung der Klimaziele. Die öffentliche Hand hat im Rahmen ihrer Tätigkeiten vorbildhaft zur Erreichung der Zwecke und Ziele dieses Klimagesetzes beizutragen. Die Umsetzung der Klimaneutralität soll verursachergerecht erfolgen, sozial gerecht sein und die nachhaltige Entwicklung stärken. Bei der Umsetzung der Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen ist auf die Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt besonderer Wert zu legen.	1. Finalità La legge provinciale sul clima ha lo scopo di - definire gli obblighi in materia di protezione del clima per la Provincia Autonoma di Bolzano, - creare strumenti per il raggiungimento della neutralità climatica e - introdurre procedure di verifica, consulenza e partecipazione all'attuazione degli obiettivi climatici. L'amministrazione pubblica deve contribuire in modo esemplare al raggiungimento degli scopi e degli obiettivi della presente legge sul clima nell'ambito delle proprie competenze. L'attuazione della neutralità climatica deve avvenire secondo il principio "chi inquina paga", essere socialmente equa e rafforzare lo sviluppo sostenibile. Nell'attuazione delle misure di protezione del clima e di adattamento ai cambiamenti climatici occorre attribuire particolare importanza alla salvaguardia e alla promozione della biodiversità.
2. Definitionen a) <i>Kohlendioxidemissionen</i> (CO₂-Emissionen) sind alle durch den Verbrauch von Endenergie auf dem Landesgebiet verursachten Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) nach der Verursacherbilanz des Landes (vgl. Punkt e), zuzüglich eines angemessenen Anteils der Emissionen, die dem Luftverkehr am Flughafen Bozen zuzurechnen sind; b) <i>Andere Treibhausgasemissionen</i> sind alle in Südtirol verursachten Emissionen von Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃) entsprechend ihrer CO₂-Äquivalente sowie nicht durch den Energieverbrauch verursachte prozessbedingte Emissionen von Kohlendioxid (CO₂); c) <i>Kohlenstoffsinken</i> sind alle natürlichen	2. Definizioni a) <i>per emissioni di biossido di carbonio (emissioni di CO₂)</i> si intendono tutte le emissioni di biossido di carbonio (CO₂) causate dal consumo di energia finale sul territorio provinciale secondo l'inventario provinciale (emissioni dirette di gas serra, cfr. punto e), cfr. punto g, inclusa una quota adeguata delle emissioni attribuibili al traffico aereo dell'aeroporto di Bolzano); b) <i>sono altre emissioni di gas serra</i> tutte le emissioni di metano (CH₄), protossido di azoto (N₂O), idrofluorocarburi (HFC), idrocarburi perfluorurati (PFC), esafluoruro di zolfo (SF₆) e trifluoruro di azoto (NF₃) in base ai loro equivalenti di CO₂, nonché le emissioni di anidride carbonica (CO₂) legate ai processi e non causate dal consumo energetico; c) <i>i pozzi di assorbimento dell'anidride carbonica</i> comprendono i serbatoi naturali per l'assorbimento e lo stoccaggio del carbonio,

Reservoirs zur Aufnahme und Speicherung von Kohlenstoff wie Wälder, Moore, Feuchtgebiete sowie Grün- und Freiflächen;

- d) *Treibhausgasinventar* (Quellenbilanz) ist die Darstellung der Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) aus dem Primärenergieverbrauch nach der Methodik der amtlichen Statistik des Landes;
- e) *Verursacherbilanz* ist die Darstellung der Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) aus dem Endenergieverbrauch nach der Methodik der amtlichen Statistik des Landes;
- f) *Indirekte Treibhausgasemissionen* sind jene Emissionen, die über die territoriale Messung von CO₂-Emissionen hinaus, auf den Verbrauch von importierten Konsum- und Investitionsgütern sowie Dienstleistungen zurückzuführende CO₂-Emissionsäquivalente, die außerhalb des Landesgebiets erzeugt, aber den in Südtirol ansässigen Personen zuzurechnen sind;
- g) *Graue Energie* bezeichnet den gesamten Energie- und Ressourcenaufwand sowie die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen, die bei Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines auf dem Landesgebiet verbrauchten Produkts innerhalb und außerhalb des Landesgebiets anfallen (Graue Energie ist somit der *indirekte* Energiebedarf durch Kauf eines Konsumguts im Gegensatz zum *direkten* Energiebedarf bei dessen Benutzung);
- h) *Energiemanagement* ist eine systematische Erfassung der Energieströme und Verbräuche sowie der Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Reduzierung des Energieverbrauchs von Gebäuden und technischen Anlagen;
- i) *Öffentliche Hand* ist die Landesverwaltung, die Bezirksgemeinschaften, die Gemeinden, die Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung des Landes und Sonderbetriebe des Landes;
- j) *Im Betrieb CO₂-freies Fahrzeug* ist ein Kraftfahrzeug oder sonstiges Fahrzeug, das im Betrieb keine Kohlendioxidemissionen aus der Verbrennung fossiler Kraftstoffe erzeugt;
- k) *Klimaschonende Wärme* ist jene Wärme, die aus erneuerbaren Energien oder Umweltwärme erzeugt wird; Wärme, die mit Wärmepumpen erzeugt wird; Wärme, die aus Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt wird; Wärme, die als unvermeidbare Abwärme anfällt, sofern alle Gerätschaften, die zur Erzeugung der Wärme eingesetzt werden, ihrerseits mit Energie versorgt werden, die aus

quali foreste, torbiere, zone umide, aree verdi e spazi aperti;

- d) *l'inventario delle emissioni di gas climalteranti* (bilancio delle fonti) è la rappresentazione delle emissioni di biossido di carbonio (CO₂) derivanti dal consumo di energia primaria secondo la metodologia delle statistiche ufficiali del Provincia autonoma;
- e) *il bilancio di emissione di CO₂ territoriale* è la rappresentazione delle emissioni di anidride carbonica (CO₂) derivanti dal consumo energetico finale secondo la metodologia delle statistiche ufficiali del Provincia autonoma;
- f) *le emissioni indirette di gas serra* sono le emissioni di CO₂ equivalenti attribuibili al consumo di beni di consumo e di investimento importati e di servizi, che vanno oltre la misurazione territoriale delle emissioni di CO₂, prodotte al di fuori del territorio provinciale ma imputabili alle persone residenti in Alto Adige;
- g) *L'energia grigia* indica il consumo totale di energia e risorse, nonché le emissioni di gas serra che ne derivano, generati dalla produzione, dal trasporto, dallo stoccaggio, dalla vendita e dallo smaltimento di un prodotto consumato sul territorio provinciale, sia all'interno che all'esterno del territorio stesso (l'energia grigia è quindi il fabbisogno energetico indiretto derivante dall'acquisto di un bene di consumo, in contrapposizione al fabbisogno energetico diretto derivante dal suo utilizzo);
- h) *la gestione dell'energia* è la registrazione sistematica dei flussi e dei consumi energetici, nonché la definizione di misure volte a migliorare l'efficienza energetica e a ridurre il consumo energetico degli edifici e degli impianti tecnici;
- i) *per enti pubblici* si intendono l'amministrazione provinciale, le comunità comprensoriale, i comuni, le società a partecipazione maggioritaria della Provincia autonoma e le aziende speciali della Provincia;
- j) *un veicolo a emissioni zero* è un autoveicolo o altro veicolo che durante il funzionamento non produce emissioni di anidride carbonica derivanti dalla combustione di combustibili fossili;
- k) *il calore rispettoso del clima* è il calore generato da energie rinnovabili o dal calore ambientale; il calore generato con pompe di calore; il calore generato con energia elettrica proveniente da fonti rinnovabili; il calore che si produce come calore residuo inevitabile, a condizione che tutti gli apparecchi utilizzati per

erneuerbaren Quellen stammt; l) <i>Erneuerbare Energiequellen</i> laut L.G. vom 7. Juli 2010, Nr. 9, Art. 1, P.2: Wind, Sonne, aerothermische, geothermische und hydrothermische Energie, Wasserkraft, Biomasse, Deponiegas, Gasrückstände von Reinigungsprozessen und Biogas; m) <i>Lebenszyklusanalyse</i> ist eine systematische und international standardisierte Analyse der potenziellen Umweltwirkungen und der Energiebilanz von Produkten und Dienstleistungen während des gesamten Lebenswegs; n) <i>Scope (Emissionskategorien)</i>: Bezeichnet die Kategorien, in denen Treibhausgasemissionen einer Organisation gemäß anerkannten Standards (z. B. GHG Protocol) bilanziert werden; <i>Scope 1</i> (direkt): Emissionen aus Quellen im Eigentum oder unter Kontrolle der Organisation (z. B. Heizkessel, firmeneigene Fahrzeuge). <i>Scope 2</i> (indirekt, Energie): Emissionen aus der Erzeugung von zugekaufter Energie (Strom, Fernwärme/-kälte, Dampf), die die Organisation verbraucht. <i>Scope 3</i> (sonstige indirekte): Vor- und nachgelagerte Emissionen außerhalb von Scope 1 und 2 (z. B. eingekaufte Güter/ Dienstleistungen, Transport/Logistik, Geschäftsreisen, Pendeln, Abfall, Nutzung/Entsorgung verkaufter Produkte). o) <i>CO₂-Schattenpreis</i>: ist ein rechnerischer, fiktiver Preis pro Tonne ausgestoßenem Kohlendioxid (oder CO₂-Äquivalent), der in Kosten-Nutzen-Analysen verwendet wird. Er dient dazu, die gesellschaftlichen und klimabedingten Folgekosten von Treibhausgasemissionen sichtbar zu machen, auch wenn kein realer Marktpreis besteht.	la produzione del calore siano alimentati con energia proveniente da fonti rinnovabili; l) <i>le fonti di energia rinnovabile</i> ai sensi della legge provinciale del 7 luglio 2010, n. 9, art. 1, punto 2, sono: energia eolica, solare, aerotermica, geotermica e idrotermica, energia idroelettrica, biomassa, gas di discarica, residui gassosi dei processi di depurazione e biogas; m) <i>L'analisi del ciclo di vita</i> è un metodo sistematico e standardizzato a livello internazionale che permette di quantificare potenziali impatti sull'ambiente e del bilancio di energia associati ad un bene o servizio lungo il suo intero ciclo di vita; n) <i>Scope (categorie di emissioni)</i> si riferisce a diverse categorie di emissioni di gas serra (GHG) associate alle attività di un'organizzazione e bilanciate secondo standard riconosciuti (p.e. dal GHG protocol). <i>Scope 1</i> (dirette): emissioni provenienti direttamente dalle fonti di proprietà o controllate dall'organizzazione (come caldaie, veicoli aziendali ecc.). <i>Scope 2</i> (indirette, energia): emissioni indirette legate all'energia acquistata e utilizzata dall'organizzazione, (come l'elettricità, il calore o il vapore). <i>Scope 3</i> (altre indirette): includono tutte le emissioni indirette a monte e a valle della catena del valore, ovvero quelle prodotte da fornitori e clienti eccetto quelle dello Scope 1 e 2 (come le emissioni derivanti da trasporti, rifiuti e acquisti di beni e servizi, utilizzo e smaltimento di prodotti venduti). o) <i>Prezzo ombra della CO₂</i> è un prezzo fittizio calcolato per tonnellata di anidride carbonica emessa (o equivalente CO₂), utilizzato nelle analisi costi-benefici. Serve a rendere visibili nei processi decisionali i costi sociali e climatici derivanti dalle emissioni di gas serra, anche se non esiste un prezzo di mercato reale.
3. Reduktion der Treibhausgasemissionen – Allgemeine Klimaschutzziele 1. Das Land Südtirol sorgt dafür, dass die Auswirkungen der in Südtirol anfallenden und von Menschen, die sich dauerhaft oder vorübergehend auf dem Landesgebiet aufhalten, verursachten Treibhausgasemissionen bis 2040 Null betragen (Netto-Null-Ziel). 2. Das Land Südtirol führt ein Treibhausgasinventar (Quellenbilanz) für das Landesgebiet, die von der Agentur für Energie Südtirol - Klimahaus gepflegt	3. Riduzione delle emissioni di gas serra – Obiettivi generali di protezione del clima 1. La Provincia Autonoma di Bolzano provvede affinché gli effetti delle emissioni di gas serra prodotte in Alto Adige e causate da persone che risiedono in modo permanente o temporaneo nel territorio provinciale siano pari a zero entro il 2040 (obiettivo zero emissioni nette). 2. La Provincia Autonoma di Bolzano introduce un inventario dei gas climalteranti (bilancio delle fonti) per il territorio provinciale, gestito e

und laufend aktualisiert werden. Die beauftragte Agentur erfasst nach wissenschaftlichen Methoden die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen, die ihre Ursache im Landesgebiet haben. 3. Das Land sorgt dafür, dass Südtirols direkte Treibhausgasemissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990 um mindestens 50 Prozent und bis 2040 um mindestens 90 Prozent gegenüber 1990 reduziert werden. Das Land erstellt einen in Tonnen CO₂-Äquivalenten quantitativ definierten Entwicklungspfad der Emissionsreduktion bis 2030, 2040 und 2050 für alle sechs für den Klimaschutz relevanten Sektoren: Energie, Industrie, Gebäude, Transporte, Landwirtschaft, Bodennutzung, Änderung der Bodennutzung und Forstwirtschaft (LULUCF), Abfallwirtschaft und Wasserentsorgung. 4. Das Land kompensiert auf seinem Gebiet oder im Rahmen von grenzüberschreitenden Projekten die nicht vermeidbaren direkten Emissionen durch Negativemissionstechnologien und verpflichtet sich, die Bindungskapazität der natürlichen und künstlichen Kohlenstoffsinken langfristig zu erhalten, zu verwalten und zu verstärken. 5. Das Land ergreift Maßnahmen, um die indirekten Treibhausgasemissionen so weit wie möglich zu reduzieren. 6. Das Land sorgt dafür, die durch den Klimawandel bedingten Schäden einzudämmen und auf der Grundlage eines integrierten Risikomanagements die Anpassung der Menschen, der Biodiversität und aller Güter von erheblichem Wert an den Klimawandel zu verbessern. 7. Das Land erstellt einen Plan, um die Bodenversiegelung schrittweise zu verringern und mithilfe von Entsiegelungsmaßnahmen die jährliche Netto-Neuversiegelung bis 2040 auf null zu bringen.	costantemente aggiornato dall'Agenzia per l'energia dell'Alto Adige - Klimahaus. L'agenzia incaricata registra, secondo metodi scientifici, le emissioni dirette e indirette di gas serra che hanno origine nel territorio provinciale. 3. La Provincia provvede affinché le proprie emissioni dirette di gas serra siano ridotte di almeno il 50 per cento entro il 2030 rispetto al 1990, e di almeno il 90 per cento entro il 2040 rispetto al 1990. La Provincia definisce un percorso di sviluppo quantitativamente definito in tonnellate di CO₂ equivalenti per la riduzione delle emissioni entro il 2030, il 2040 e il 2050 per ciascuno dei sei settori rilevanti per la protezione del clima: energia, industria, edifici, trasporti, agricoltura, uso del suolo, cambiamento di uso del suolo, silvicoltura (LULUCF), gestione dei rifiuti e delle acque reflue. 4. La Provincia autonoma compensa le emissioni dirette inevitabili sul proprio territorio o nell'ambito di progetti transfrontalieri mediante tecnologie a emissioni negative e si impegna a preservare, gestire e rafforzare a lungo termine la capacità di assorbimento dei pozzi di carbonio naturali e artificiali. 5. La Provincia autonoma adotta misure volte a ridurre il più possibile le emissioni indirette. 6. La Provincia autonoma provvede a contenere l'aumento dei danni causati dai cambiamenti climatici e, sulla base di una gestione integrata dei rischi, a migliorare l'adattamento delle persone, della biodiversità e dei beni ai cambiamenti climatici. 7. La Provincia autonoma elabora un piano per ridurre gradualmente l'impermeabilizzazione del suolo e, grazie a misure di deimpermeabilizzazione, azzerare l'impermeabilizzazione netta annua entro il 2040.
4. Schutz der Moore, Wälder und Feuchtgebiete sowie andere Kohlenstoffsinken Die Moore, Auwälder und Feuchtgebieten aller Art sind streng geschützt und dürfen nicht zerstört oder verändert werden. Torfabbau ist verboten. Bei Rodungen von Wald müssen Kompensationsflächen mindestens im selben Flächenausmaß aufgeforstet werden. Das Land bestimmt mit besonderer Maßnahme, wie die EU-Vorgabe zur Unterschutzstellung von 30% des Landesgebiets bis 2030 erreicht werden soll.	4. Tutela delle torbiere, delle foreste e delle zone umide e altri pozzi di carbonio Le torbiere, i boschi ripariali e le zone umide di ogni tipo sono rigorosamente protetti e non possono essere modificati o distrutti. L'estrazione della torba è vietata. In caso di disboscamento di foreste devono essere rimboschite aree di compensazione almeno nello stesso volume di superficie. La Provincia autonoma stabilisce con misure speciali come raggiungere l'obiettivo dell'UE di proteggere il 30% del territorio nazionale entro il 2030.

Abschnitt 2 - Pflichten und Aufgaben des Landes

Sezione 2 - Doveri e compiti della Provincia

5. Vorbildfunktion der öffentlichen Hand - Klima-Berücksichtigungsgebot und Klimacheck 1. Der öffentlichen Hand kommt beim Klimaschutz und in der Klimawandelanpassung eine allgemeine Vorbildfunktion zu. Die Landesverwaltung hat zusammen mit den Gemeinden in verschiedener Hinsicht mit gutem Beispiel voranzugehen. Die öffentliche Hand hat im Rahmen ihrer Zuständigkeiten bei Planungen, Tätigkeiten und Einzelentscheidungen Zweck und Ziele des Landesklimagesetzes bestmöglich zu berücksichtigen (Klima-Berücksichtigungsgebot). 2. Der Landtag hat bei allen klimarelevanten Gesetzesvorhaben vorab zu prüfen, welche Folgen in Form von CO₂-Emissionen aller Art daraus für die Umsetzung der Klimaziele entstehen (Klimacheck). 3. Die Klimarelevanz wird aufgrund der zu erwartenden geschätzten Treibhausgasemissionen des geplanten Vorhabens festgestellt. 4. In Fällen von Widersprüchen zwischen dem Landesklimagesetz und anderen Landesgesetzen hat das Landesklimagesetz Vorrang, es sei denn eine landesgesetzliche Bestimmung sieht ausdrücklich eine Ausnahme vor.	5. Funzione esemplare delle autorità pubbliche – Obbligo di considerazione della protezione del clima e verifica climatica 1. Le autorità pubbliche hanno una funzione esemplare generale nella protezione del clima e nell'adattamento ai cambiamenti climatici. L'amministrazione provinciale, insieme ai Comuni, deve dare il buon esempio sotto diversi aspetti. Nell'ambito delle proprie competenze, le autorità pubbliche devono tenere conto nel miglior modo possibile degli scopi e degli obiettivi della legge provinciale sul clima nella pianificazione, nelle attività e nelle decisioni individuali (obbligo di considerazione del clima). 2. Il Consiglio provinciale deve verificare in anticipo, per tutti i progetti di legge rilevanti per il clima, quali conseguenze in termini di emissioni di CO₂ di ogni tipo ne derivano per l'attuazione degli obiettivi climatici (verifica climatica). 3. La rilevanza climatica viene accertata in base alle emissioni di gas climalteranti stimati attesi per effetto della misura in programma. 4. In caso di contraddizioni tra la legge provinciale sul clima e altre leggi provinciali, la legge provinciale sul clima ha la precedenza, a meno che una disposizione delle leggi provinciali interessate non preveda espressamente una deroga.
6. Klimaschutzziele der Landesverwaltung und öffentlichen Körperschaften 1. Die Landesverwaltung strebt für den eigenen Bereich an, Klimaneutralität bei den direkten Emissionen bis 2035 zu erreichen. Bis 2040 sind alle öffentlichen Gebäude auf den langfristigen Energiestandard mit klimaschonender Wärmeversorgung zu bringen. Bei der Umsetzung achtet sie darauf, den administrativen Aufwand für Unternehmen und Bürgerschaft nicht über Gebühr zu erhöhen. 2. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung legt die Landesverwaltung ein Jahr nach Inkrafttreten des Landesklimagesetzes einen Maßnahmenplan vor, der die Landesverwaltung, die Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung des Landes und die Sonderbetriebe des Landes bindet. 3. Die Gebietskörperschaften auf dem Landesgebiet (Gemeinden, Bezirksgemeinschaften) sind verpflichtet, zu den Zielen des Landesklimagesetzes beizutragen, kommunale Klimapläne zu erstellen und die Reduktion der	6. Obiettivi di protezione del clima dell'amministrazione provinciale e degli enti pubblici 1. L'amministrazione provinciale si impegna a raggiungere la neutralità climatica per le emissioni dirette entro il 2035. Entro il 2040 tutti gli edifici pubblici dovranno essere adeguati agli standard energetici a lungo termine con un approvvigionamento di calore rispettoso del clima. Nell'attuazione di tale misura, presta attenzione a non aumentare eccessivamente gli oneri amministrativi per le imprese e i cittadini. 2. Per adempiere a tale obbligo, l'amministrazione provinciale presenta, un anno dopo l'entrata in vigore della legge provinciale sul clima, un piano d'azione vincolante per l'amministrazione provinciale, le società a partecipazione maggioritaria della Provincia e le aziende speciali della Provincia. 3. Gli enti territoriali sul territorio provinciale (comuni, comunità comprensoriali) sono tenuti a contribuire agli obiettivi della legge provinciale sul clima, a redigere piani climatici comunali e a

CO ₂ -Emissionen nach Maßgabe des Landesklimaplan und der Gemeinde-Klimapläne mitzutragen (siehe Punkt 17).	sostenere la riduzione delle emissioni di CO ₂ in conformità con il piano clima provinciale e i piani clima comunali (vedi punto 17).
7. Landesplan für die Stromversorgung aus erneuerbarer Energie Im Rahmen eines eigenen Elektroenergie-Versorgungsplans wird der Strombedarf (Endverbrauch) und die im Land erstellte Stromquantität aus erneuerbarer Energie bis 2040 und bis 2050 (internes Angebot) durchgerechnet, um sowohl Versorgungslücken als auch den jährlichen Bedarf an Import elektrischer Energie festzustellen und die langfristige Stromversorgung zu planen. Das Land setzt sich das Ziel, sich bis 2040 bilanziell netto mit Strom aus erneuerbaren Energien selbst zu versorgen und gleichzeitig die Netzstabilität bzw. Versorgungssicherheit zu gewährleisten. In diesem Sinne sollen sich Import und Export von Strom aus erneuerbaren Energieträgern per Saldo bis 2040 ausgleichen oder ein Nettoüberschuss an Elektroenergie aus erneuerbarer Energie erzielt werden.	7. Piano provinciale per l'approvvigionamento energetico da fonti rinnovabili Nell'ambito di un apposito piano di approvvigionamento di energia elettrica, vengono calcolati il fabbisogno di energia elettrica (consumo finale) e la quantità di energia elettrica prodotta nella Provincia da fonti rinnovabili fino al 2040 e al 2050 (offerta interna), al fine di determinare sia le carenze nell'approvvigionamento che il fabbisogno annuale di importazione di energia elettrica e pianificare l'approvvigionamento di energia elettrica a lungo termine. La Provincia si pone l'obiettivo di raggiungere entro il 2040 l'autosufficienza energetica netta con energia elettrica da fonti rinnovabili, garantendo al contempo la stabilità della rete e la sicurezza dell'approvvigionamento. In questo senso, entro il 2040 importazioni ed esportazioni di energia elettrica da fonti rinnovabili dovranno bilanciarsi oppure dovrà essere ottenuto un surplus netto di energia elettrica da energie rinnovabili.
8. Ausbau der Versorgung mit erneuerbarer Energie 1. Das Land strebt eine klimaverträgliche und sichere Erzeugung und Versorgung mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energieträgern in Einklang mit den vom Staat vorgegeben Zielen und Zwischenzielen zur Deckung des Energiebedarfs an und unter Wahrung des Schutzes von Natur, Umwelt, Landschaft und Ökosystemen. 2. Das Land fördert den Ausbau der Produktionskapazitäten mit erneuerbaren Energieträgern mit Schwerpunkt auf der Photovoltaik, Nutzung von Wasserkraft und einheimischer Biomasse. Bei der Potenzierung der Stromerzeugung aus Wasserkraft setzt das Land auf die Optimierung der vorhandenen Produktionskapazitäten unter Vermeidung aller neuen Ableitungen. 3. Das Land unterstützt die Flexibilisierung und Dezentralisierung der Energieversorgungssysteme durch Verstärkung und Ausbau intelligenter Stromnetze und Förderung der Energiegemeinschaften. 4. Das Land fördert die Erforschung und Entwicklung von Speichertechnologien und sorgt für den Ausbau von Speicherkapazitäten für elektrischen Strom. 5. Das Land unternimmt alle erforderlichen Schritte	8. Rafforzamento dell'approvvigionamento con energie rinnovabili 1. La Provincia autonoma mira a una produzione e a un approvvigionamento energetico da fonti energetiche rinnovabili sicuri e compatibili con il clima, con elettricità e calore, in linea con gli obiettivi e gli obiettivi intermedi fissati dallo Stato per coprire il fabbisogno energetico salvaguardando la tutela della natura, dell'ambiente, del paesaggio e degli ecosistemi. 2. La Provincia autonoma promuove lo sviluppo delle capacità di produzione con fonti energetiche rinnovabili, con particolare attenzione al fotovoltaico, all'utilizzo dell'energia idroelettrica e alla biomassa locale. Per potenziare la produzione di energia idroelettrica, la Provincia punta sull'ottimizzazione delle capacità produttive esistenti, evitando nuovi derivazioni di acqua. 3. La Provincia autonoma sostiene la flessibilizzazione e la decentralizzazione dei sistemi di approvvigionamento energetico attraverso il rafforzamento e l'espansione delle reti elettriche intelligenti e la promozione delle comunità energetiche. 4. La Provincia autonoma promuove la ricerca e lo sviluppo di tecnologie di accumulo e provvede all'ampliamento delle capacità di accumulo di

für die Erzeugung und Nutzung von erneuerbarer Energie auf, in und an öffentlichen und privaten Gebäuden und auf geeigneten öffentlichen Flächen. 6. Zur Erreichung dieser Ziele haben alle Stellen der öffentlichen Hand die Liegenschaften in ihrem Eigentum auf die Eignung für die Aufnahme von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie zu überprüfen. 7. Auf Dächern öffentlicher Gebäude sind spätestens bis zum 31.12.2034 auf der gesamten technisch nutzbaren Dachfläche PV-Anlagen zu errichten. Dies gilt nicht für denkmalgeschützte Gebäude in öffentlichem und privatem Eigentum.	energia elettrica. 5. La Provincia autonoma adotta tutte le misure necessarie per la produzione e l'utilizzo di energia rinnovabile su, in e presso edifici pubblici e privati e su aree pubbliche idonee. 6. Per il raggiungimento degli obiettivi di cui sopra, tutti gli enti pubblici devono verificare l'idoneità degli immobili di loro proprietà ad ospitare impianti di produzione di energia rinnovabile. 7. Entro e non oltre il 31 dicembre 2034, sui tetti degli edifici pubblici devono essere installati impianti fotovoltaici su tutta la superficie tecnicamente utilizzabile. Ciò non vale per gli edifici di interesse storico-artistico di proprietà pubblica e privata.
9. Anpassung an den Klimawandel 1. Das Land ergreift Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und seiner unvermeidbaren Folgen für Südtirol. Es ist verpflichtet, auf der Grundlage eines aktuell zu haltenden Kenntnisstandes über den Klimawandel und der Abschätzung seiner konkreten Auswirkungen auf Südtirol Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, die Anpassungsfähigkeit natürlicher, gesellschaftlicher und ökonomischer Systeme sowie des Gesundheitswesens zu verbessern, und die Funktion der städtischen und ländlichen Infrastrukturen sowie die Lebensqualität in allen Landesteilen zu erhalten. 2. Das Land beauftragt die in diesem Bereich spezialisierten wissenschaftlichen Institute des Landes mit der Erstellung eines Klimawandel-Anpassungsplans. Die Ausarbeitung dieses Plans erfolgt in Abstimmung mit dem Landes-Zivilschutzplan und dem Nationalem Plan zur Anpassung an die Klimawandelfolgen PNACC. 3. Dieser Plan trägt dazu bei, die Folgen des Klimawandels in Südtirol zu erfassen, langfristig abzuschätzen, zielgerichtet abzufedern, und innovative Problemlösungen und Präventionsstrategien zu erarbeiten. Dieser Plan wird mindestens alle 5 Jahre evaluiert und fortgeschrieben.	9. Adattamento ai cambiamenti climatici 1. La Provincia adotta misure per l'adattamento ai cambiamenti climatici e alle loro inevitabili conseguenze per l'Alto Adige. È tenuto a sviluppare, sulla base di conoscenze aggiornate sul cambiamento climatico e della valutazione dei suoi effetti concreti sull'Alto Adige, strategie e misure volte a migliorare la capacità di adattamento dei sistemi naturali, sociali, economici e sanitari, preservare la funzionalità delle infrastrutture urbane e rurali nonché la qualità della vita in tutte le parti della Provincia. 2. La Provincia incarica gli istituti scientifici provinciali specializzati in questo settore di elaborare un piano di adattamento ai cambiamenti climatici. L'elaborazione di tale piano avviene in coordinamento con il Piano provinciale di protezione civile e il Piano nazionale di adattamento ai cambiamenti climatici. 3. Il presente piano contribuisce a rilevare le conseguenze dei cambiamenti climatici in Alto Adige, a valutarne gli effetti a lungo termine, ad attenuarne in modo mirato gli effetti e a elaborare soluzioni innovative e strategie di prevenzione. Il presente piano viene valutato e aggiornato almeno ogni cinque anni.
10. Der Landesklimaplan und die Planungshierarchie 1. Die Landesregierung definiert ihre Klimastrategie im Landesklimaplan. Dieser geht von den im Landesklimagesetz festgeschriebenen Oberzielen (siehe Punkt 3) aus und wird alle 5 Jahre erstellt. Der Landesklimaplan bildet ein in der Systematik der Landespläne übergeordnetes	10. Il piano clima provinciale e la gerarchia dei piani provinciali 1. La Giunta provinciale definisce la propria strategia climatica nel piano clima provinciale. Quest'ultimo si basa sugli obiettivi generali stabiliti nella legge quadro provinciale sul clima (punto 3) e viene redatto ogni 5 anni. Il piano clima provinciale costituisce un documento di pianificazione di

Planungsdokument. 2. Der Landesklimaplan definiert insbesondere: a) die Grundsätze; b) die Vorgehensweise und die Kriterien, die zu ihrer Auswahl geführt haben; c) die Klimasituation; d) die sektoralen Ziele und deren Überwachung; e) die strategischen Achsen der Maßnahmen des Landes; f) die zuständigen Behörden. 3. Der Landesklimaplan vollzieht eine Schätzung der durch den Klimawandel verursachten finanziellen Auswirkungen für die einzelnen Tätigkeitsbereiche auf der Grundlage verfügbarer Daten. 4. Der Landesklimaplan wird im Zusammenwirken mit den betroffenen lokalen Akteuren ausgearbeitet, überarbeitet und laufend fortgeschrieben. 5. Das Land bezieht die Bevölkerung und die betroffenen Interessenverbände mit geeigneten Beteiligungsformaten in die Ausarbeitung und Fortschreibung des Klimaplans ein (vgl. Punkt 20). Bürger:innen und Organisationen können zum Entwurf des Landesklimaplans binnen 60 Tagen ab Vorlage des Entwurfs Vorschläge und Stellungnahmen abgeben. 6. Der Klimaplan ist mit dem Maßnahmenprogramm (siehe Punkt 11) dem Landtag zur Begutachtung vorzulegen. 7. Bei der Erstellung und Weiterentwicklung des Klimaplans und des Klima-Maßnahmenprogramms sind die Wirkungsbeiträge und Wechselwirkungen durch Klimaschutzmaßnahmen des Staates und der EU zu berücksichtigen. 8. Die Fachpläne des Landes und alle sektorenübergreifenden Strategien, Programme und Aktionspläne des Landes tragen den Zielen des Landesklimagesetzes und einer integrierten Analyse der Klimarisiken gebührend Rechnung. Sie müssen auch auf der Ebene der jeweiligen Maßnahmen den Zielen des Landes-Klimaplans entsprechen.	livello superiore nella sistematica dei piani provinciali. 2. Il piano clima provinciale definisce in particolare: a) i principi; b) la procedura e i criteri che hanno portato alla loro selezione; c) la situazione climatica; d) gli obiettivi settoriali e il loro monitoraggio; e) gli assi strategici delle misure della Provincia; f) le autorità competenti. 3. Il piano clima provinciale effettua una stima degli effetti finanziari causati dai cambiamenti climatici per i singoli settori di attività sulla base dei dati disponibili. 4. Il piano clima provinciale viene elaborato, rivisto e aggiornato costantemente in collaborazione con gli attori locali interessati. 5. La Provincia coinvolge la popolazione e le associazioni di categoria interessate nell'elaborazione e nell'aggiornamento del piano clima provinciale con forme di partecipazione adeguate (vedi punto 20). I cittadini e le organizzazioni possono presentare proposte e osservazioni sulla bozza del piano clima provinciale entro 60 giorni a partire dalla presentazione della bozza. 6. Il piano clima provinciale deve essere sottoposto all'esame del Consiglio provinciale insieme al programma di misure (vedi punto 11). 7. Nell'elaborazione e nello sviluppo del piano clima provinciale e del programma di misure climatiche occorre tenere conto dei contributi e delle interazioni derivanti dalle misure di protezione del clima adottate dallo Stato e dall'UE. 8. I piani settoriali della Provincia autonoma e tutte le strategie, i programmi e i piani d'azione intersettoriali della Provincia autonoma tengono debitamente conto degli obiettivi della legge quadro provinciale sul clima e di un'analisi integrata dei rischi climatici. Essi devono inoltre essere conformi agli obiettivi del piano clima provinciale a livello delle rispettive misure.
11. Das Klima-Maßnahmenprogramm 1. Das Klima-Maßnahmenprogramm definiert die Maßnahmen zur Umsetzung des Landesklimaplans mit ihren Umsetzungsfristen, die Schätzung der erforderlichen finanziellen Mittel, und Indikatoren zur Überwachung und Beurteilung. 2. Das Klima-Maßnahmenprogramm beinhaltet Verminderungsmaßnahmen (Reduktion der	11. Il programma di misure climatiche 1. Il programma di misure climatiche definisce le misure per l'attuazione del piano clima provinciale con i relativi termini di attuazione, la stima delle risorse finanziarie necessarie e gli indicatori per il monitoraggio e la valutazione. 2. Il programma di misure climatiche comprende misure di riduzione (riduzione delle emissioni di gas serra e aumento delle emissioni negative) e

Treibhausgasemissionen und Erhöhung der negativen Emissionen) und Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz. Außerdem umfasst es Maßnahmen zur Sicherung der CO₂-Senken, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Querschnittsmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen Ausbildung, Information, Gesundheit, Sensibilisierung und Forschung. Es beinhaltet Aussagen zur Wirtschaftlichkeit und Finanzierung und einen Zeitplan zur stufenweisen Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Minderungspfad). 3. Diese Maßnahmen werden in politischen Leistungsaufträgen festgehalten. Es wird eine Übersicht ihrer Umsetzung erstellt, in der ihre messbaren und zahlenmäßigen Auswirkungen zur Erreichung der Ziele sowie die Kosten für ihre Umsetzung angegeben werden. 4. Für jede Maßnahme sind neben Fristen und Indikatoren die voraussichtlich erzielbaren Emissionseinsparungen (tCO₂e) auszuweisen. Die Summen der durch diese Maßnahmen erzielbaren Emissionseinsparungen werden je Ressort dargestellt. Das Klima-Maßnahmenprogramm wird alle 5 Jahre ausgearbeitet und jährlich überprüft. Es wird zum ersten Mal für den Zeitraum 2025-2030 erstellt, zum zweiten Mal für 2030-35 und zum dritten Mal für 2035-2040. 5. Das Klima-Maßnahmenprogramm hat für jede einzelne Maßnahme die voraussichtlich erzielbare Minderung der Treibhausgasemissionen auszuweisen. Die geschätzten Minderungen sind im Rahmen der jährlichen Überprüfung zu evaluieren und erforderlichenfalls anzupassen. Entstehende bilanzielle Einsparungslücken sind verpflichtend auszuweisen und durch die Festlegung sowie Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen auszuweisen.	misure di risparmio energetico ed efficienza energetica. Comprende inoltre misure volte a garantire i pozzi di assorbimento del CO₂, misure di adattamento ai cambiamenti climatici e misure trasversali, in particolare nei settori della formazione, dell'informazione, della sanità, della sensibilizzazione e della ricerca. Comprende analisi relative all'economicità e al finanziamento e un calendario per la riduzione graduale delle emissioni di CO₂ (percorso di riduzione della CO₂). 3. Queste misure sono stabilite in mandati politici. Viene redatta una panoramica della loro attuazione, in cui sono indicati i loro effetti misurabili e numerici per il raggiungimento degli obiettivi, nonché i costi per la loro attuazione. 4. Per ogni misura devono essere indicati, oltre alle scadenze e agli indicatori, anche i risparmi di emissioni (tCO₂e) che si prevede di ottenere. Il totale dei risparmi di emissioni ottenibili grazie a queste misure viene riportato per ogni dipartimento. Il programma di misure climatiche viene elaborato ogni 5 anni e rivisto annualmente. Viene redatto per la prima volta per il periodo 2025-2030, per la seconda volta per il periodo 2030-35 e per la terza volta per il periodo 2035-2040. 5. Il programma di misure climatiche deve indicare per ogni singola misura la riduzione delle emissioni di gas serra che si prevede di ottenere. Le riduzioni stimate devono essere valutate nell'ambito della revisione annuale e, se necessario, adeguate. È obbligatorio indicare eventuali deficit di risparmio contabile e compensarli definendo e attuando misure aggiuntive.
12. Das Klima-Maßnahmen-Register 1. Die Maßnahmen der Landesregierung zum Schutz des Klimas werden in einem einheitlichen, übergeordneten und fortlaufenden Register geführt (Klima-Maßnahmen-Register KMR). Dieses dient der Landesregierung als Entscheidungs- und Überprüfungsgrundlage, ob sich das Land auf dem Pfad zur Erreichung der Klimaschutzziele sowie der Sektorziele befindet. Es ist über das Internet öffentlich einsehbar. Das Klima-Maßnahmen-Register enthält a) Maßnahmen, die von dem für den jeweiligen Sektor federführend verantwortlichen Ressort der	12. Il registro delle misure climatiche 1. Le misure adottate dalla Giunta provinciale per la protezione del clima sono riportate in un registro unico, sovraordinato e continuo (Registro delle misure climatiche RMC). Questo registro serve alla giunta provinciale come base decisionale e di verifica per stabilire se la Provincia autonoma è sulla buona strada per raggiungere gli obiettivi di protezione del clima e gli obiettivi settoriali. Esso è accessibile al pubblico tramite Internet. Il registro delle misure climatiche contiene a) le misure indicate dalla ripartizione dell'amministrazione provinciale responsabile del settore in questione,

Landesverwaltung benannt werden, sowie b) Maßnahmen, die von anderen Ressorts als dem für den Sektor federführend verantwortlichen Ressort benannt werden, jedoch gemäß Geschäftsverteilung in deren Zuständigkeit liegen, und c) Maßnahmen aus dem Bereich der netto-treibhausgasneutralen Landesverwaltung. 2. Das Register enthält zu jeder Maßnahme Zuständigkeit, Umsetzungsfristen, Budget, voraussichtliche Emissionseinsparung (t CO₂e) und Methodik/Scopes. Die zugrundeliegenden Rohdaten sind auf Anfrage auszuhändigen. 3. Die Landesregierung fasst jährlich über das Klima-Maßnahmen-Register Beschluss. Der Beschlussfassung ist die Stellungnahme des Klima-Sachverständigenrats zur jährlichen Klima-Berichterstattung zugrunde zu legen. Nach der Beschlussfassung ist das Klima-Maßnahmen-Register durch die Landesregierung dem Landtag zuzuleiten und dann zu veröffentlichen. Das Klima-Maßnahmen-Register enthält eine eigene Rubrik, in der der Stand der Anpassung der Landesgesetze an das Landesklimagesetz und veröffentlicht wird.	nonché b) le misure indicate da ripartizioni diversi da quello responsabile del settore, ma che rientrano nella loro competenza in base alla ripartizione delle funzioni, e c) le misure relative all'amministrazione provinciale per ottenere la neutralità climatica. 2. Il registro contiene per ogni misura la competenza, i termini di attuazione, il budget, la riduzione prevista delle emissioni (t CO₂e) e la metodologia/gli ambiti (scopes). I dati grezzi su cui si basa il registro sono disponibili su richiesta. 3. La Giunta provinciale adotta ogni anno una delibera sul registro delle misure climatiche. La delibera si basa sul parere del Consiglio di esperti sul clima in merito alla relazione annuale sul clima. Dopo l'adozione della delibera, il registro delle misure climatiche deve essere trasmesso dalla Giunta provinciale al Consiglio provinciale e quindi pubblicato. Il registro delle misure climatiche contiene una sezione dedicata in cui viene documentato e pubblicato lo stato di adeguamento delle leggi provinciali alla legge sul clima.
13. Evaluation und Monitoring 1. Die Landesregierung evaluiert regelmäßig die Wirkung der getroffenen und geplanten Maßnahmen unter Berücksichtigung der jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und der laufend erhobenen Klimadaten. 2. Die Landesregierung informiert in ihrem Tätigkeitsbericht jährlich über die Umsetzung des Landesklimaplan (Monitoringbericht) sowie zum Abschluss des 5-Jahres-Programms der Maßnahmen zum Klimaschutz laut Klima-Maßnahmenprogramm. Der Monitoringbericht bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms. 3. Der Monitoringbericht ist dem Landtag zur Kenntnisnahme zuzuleiten und wird anschließend einschließlich der Rohdaten veröffentlicht. 4. Das Monitoring umfasst neben quantitativen Indikatoren zur Zielerreichung auch qualitative Indikatoren zu wirtschaftlichen, sozialen und innovationsbezogenen Wirkungen der öffentlichen Klimaschutzmaßnahmen. 5. Methodik und Systemgrenzen (Scopes 1–3, ggf. programmspezifische indirekte Emissionen wie An-/Abreise der Touristen) werden per Verordnung festgelegt. Der Monitoringbericht legt Berechnungsweg, Annahmen und Datenquellen offen. Die Maßnahmen des Landes für Transparenz,	13. Valutazione e monitoraggio 1. La Giunta provinciale valuta regolarmente l'efficacia delle misure adottate e pianificate, tenendo conto delle più recenti scoperte scientifiche e dei dati climatici raccolti costantemente. 2. La Giunta provinciale informa annualmente nella sua relazione di attività sull'attuazione del piano clima (relazione di monitoraggio) e al termine del programma quinquennale di misure per la protezione del clima. La relazione di monitoraggio costituisce la base per l'ulteriore sviluppo del programma di misure. 3. La relazione di monitoraggio deve essere trasmessa al Consiglio provinciale per presa di conoscenza e successivamente pubblicata. 4. Oltre agli indicatori quantitativi relativi al raggiungimento degli obiettivi, il monitoraggio comprende anche indicatori qualitativi relativi agli effetti sociali, sociali e innovativi delle misure pubbliche di protezione del clima. 5. La metodologia e i limiti del sistema (ambiti/scopes 1-3, eventualmente emissioni indirette specifiche del programma come arrivi/partenze dei turisti) sono stabiliti per regolamento. Il rapporto di monitoraggio illustra il metodo di calcolo, le ipotesi e le fonti dei dati. Le misure adottate dalla Provincia autonoma in materia di trasparenza, partecipazione dei

Bürgerbeteiligung, zivilgesellschaftliche Innovationen und Energiegemeinschaften sind regelmäßig zu evaluieren. 6. Die Landesregierung berichtet im Rahmen des Monitoringberichts über den Stand der Anpassung der einschlägigen Landesgesetze an das Landesklimagesetz.	cittadini, innovazioni della società civile e comunità energetiche devono essere valutate regolarmente. 6. La Giunta provinciale redige ogni anno una relazione sullo stato di adeguamento delle leggi provinciali pertinenti alla legge provinciale sul clima.
14. Sofortprogramm bei Zielabweichung 1. Wird aus dem Monitoringbericht gemäß Evaluation und Monitoring, erkennbar, dass die Ziele des Landesklimagesetzes mit den geplanten Maßnahmen voraussichtlich nicht erreicht werden oder die festgelegte Gesamtmenge an Kohlendioxidemissionen voraussichtlich um mehr als 20% oder die Emissionen in einem spezifischen Sektor um 25% gegenüber den Sektorzielen überschritten wird, beschließt die Landesregierung innerhalb sechs Monaten ab Vorlage des Monitoringberichts ein Sofortprogramm mit verstärkten Maßnahmen zur Zielerreichung. Hierzu legen die für Klimaschutz zuständigen und für die Verfolgung der jeweiligen Sektorziele zuständigen Abteilungen der Landesverwaltung sowie der Klima-Sachverständigenrat Vorschläge vor. 2. Die Mittel werden prioritär in Maßnahmen mit der höchsten geschätzten Emissionseinsparung je eingesetztem Euro auf Budgetbasis gemäß Klima-Maßnahmen-Register umgeschichtet.	14. Programma immediato in caso di scostamento dagli obiettivi 1. Se dalla relazione di monitoraggio, risulta che gli obiettivi della legge quadro provinciale sul clima non saranno probabilmente raggiunti con le misure previste o che il totale delle emissioni di biossido di carbonio sarà probabilmente superato di oltre il 20% oppure le emissioni in un settore specifico saranno superate del 25% rispetto gli obiettivi settoriali, la Giunta provinciale entro sei mesi dalla presentazione del rapporto di monitoraggio adotta un programma immediato con misure rafforzate per il raggiungimento degli obiettivi. A tal fine, i dipartimenti dell'amministrazione provinciale responsabili della protezione del clima e del perseguimento dei rispettivi obiettivi settoriali, nonché il Consiglio di esperti sul clima, presentano delle proposte. 2. I fondi in via prioritaria saranno ricollocati in misure con il massimo risparmio di emissioni stimato per ogni euro impegnato su base del bilancio secondo il registro misure del clima.
15. Aufgaben des Landtags Der Landtag hat insbesondere folgende Befugnisse: a) er beteiligt sich mit seinen zuständigen Kommissionen an der Ausarbeitung gesetzlicher Grundlagen und Abänderungen an geltenden Landesgesetzen, die für die Umsetzung des Landesklimaplanes erforderlich sind; b) er verabschiedet das von der Landesregierung vorgelegte Klima-Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Landesklimaplanes; c) er entscheidet im Rahmen des jährlichen Haushaltsvoranschlags über die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen des Maßnahmenprogramms Klimaschutz, über die prioritären Maßnahmen und über die Indikatoren zur Messung des Erfolgs der Maßnahmen; d) er analysiert jedes Jahr gleichzeitig mit der Rechnungslegung zum Landeshaushalt die Entwicklung der Ausgaben für die Klimaschutzmaßnahmen; e) er nimmt die Vorschläge des Klimabürgerrats	15. Compiti del Consiglio provinciale Il Consiglio provinciale ha in particolare i seguenti poteri: a) partecipa con le sue commissioni competenti all'elaborazione delle basi giuridiche e delle modifiche alle leggi provinciali vigenti necessarie per l'attuazione del Piano clima provinciale; b) approva il programma di misure climatiche presentato dalla Giunta provinciale per l'attuazione del Piano clima provinciale; c) decide, nell'ambito del bilancio preventivo annuo, in merito al finanziamento delle singole misure del programma di misure per la protezione del clima, alle misure prioritarie e agli indicatori per misurare il successo delle misure; d) analizza ogni anno, contestualmente alla rendicontazione del bilancio provinciale, l'andamento delle spese per le misure di protezione del clima; e) riceve le proposte del Consiglio dei cittadini per il clima e del Forum delle parti interessate

und des Stakeholder Forums entgegen und diskutiert diese in einer gesonderten Sitzung des Landtags; f) er diskutiert den von der Landesregierung regelmäßig vorgelegten Monitoringbericht g) er schlägt die Mitglieder des Klima-Sachverständigenrats vor, die von der Landesregierung ernannt werden. h) er hört die Mitglieder des Klima-Sachverständigenrats in Rahmen von Hearings zu Fragen der Landesklimapolitik an.	e le discute in una seduta separata del Consiglio provinciale; f) discute la relazione di monitoraggio presentata regolarmente dalla Giunta provinciale; g) propone i membri del Consiglio degli esperti per il clima, che vengono nominati dalla Giunta provinciale. h) ascolta i membri del Consiglio degli esperti per il clima nell'ambito di audizioni sulle questioni della politica climatica provinciale.
16. Aufgaben der Landesregierung Die Landesregierung hat im Klimaschutz insbesondere folgende Befugnisse: a) Sie erstellt und genehmigt den Landesklimaplan nach Konsultation des wissenschaftlichen Klima-Sachverständigenrates; b) Sie erstellt das Maßnahmenprogramm zum Klimaschutz und sorgt dafür, dass der Landesklimaplan und das Maßnahmenprogramm umgesetzt werden; c) Sie beschließt bei Abweichung vom Zielpfad für die Erstellung und Anwendung des Sofortprogramms mit verstärkten Maßnahmen des Klimaschutzes (Korrekturmechanismus); d) Sie schlägt dem Landtag die zur Erreichung der Klimaziele notwendigen Gesetzesänderungen vor; e) Sie sorgt für die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzes gegenüber den Gemeinden, öffentlichen Gebietskörperschaften und den Sonderbetrieben des Landes; f) Sie ernennt die Mitglieder des Klima-Sachverständigenrates auf Vorschlag des Landtags; g) Sie sorgt für die Zusammenarbeit und die Koordination mit der staatlichen Regierung, den zuständigen Ministerien und auf grenzüberschreitender Ebene; h) Sie übt die sonstigen Befugnisse aus, die ihr durch das Landesklimagesetz übertragen werden. i) Sie hört die Mitglieder des Klima-Sachverständigenrats in Rahmen von Hearings zu Fragen der Landesklimapolitik an.	16. Compiti della Giunta provinciale La Giunta provinciale ha in particolare i seguenti poteri in materia di protezione del clima: a) Elabora e approva il piano clima provinciale previa consultazione del comitato scientifico di esperti sul clima; b) Elabora il programma di misure per la protezione del clima e provvede all'attuazione del piano clima provinciale e del programma di misure; c) decide, in caso di scostamento dal percorso previsto, l'elaborazione e l'applicazione del programma immediato con misure rafforzate di protezione del clima (meccanismo di correzione); d) Propone al Consiglio provinciale le modifiche legislative necessarie per il raggiungimento degli obiettivi climatici; e) Provvede all'attuazione delle misure di protezione del clima nei confronti dei comuni, degli enti pubblici territoriali e delle aziende speciali della Provincia; f) nomina i membri del Consiglio degli esperti sul clima su proposta del Consiglio provinciale; g) provvede alla collaborazione e al coordinamento con il governo nazionale, i ministeri competenti e a livello transfrontaliero; h) esercita gli altri poteri che le sono conferiti dalla legge quadro provinciale sul clima. i) Sente i membri del Consiglio di esperti sul clima nell'ambito di audizioni sulle politiche climatiche provinciali.

Abschnitt 3 - Rechte und Pflichten weiterer Rechtssubjekte

Sezione 3 - Diritti e obblighi di altre persone giuridiche

17. Der Klima-Sachverständigenrat

1. Der wissenschaftliche Klima-Sachverständigenrat berät die Landesregierung und den Landtag in Klimafragen und ist unabhängig. Er setzt sich aus vier anerkannten Experten und Expertinnen für Klimafragen und für die wesentlichen vom Landesklimagesetz betroffenen Bereiche zusammen (2 Männer und 2 Frauen). Seine Mitglieder weisen sich durch eine mehrjährige eigenständige wissenschaftliche Betätigung samt Publikation für Klimafragen und für die wesentlichen vom Landesklimagesetz betroffenen Bereiche aus.
2. Der Klima-Sachverständigenrat nimmt Stellung zum Landesklimaplan und begutachtet in seinem jährlichen Herbstgutachten den vom Land vorgelegten Monitoringbericht. Dieses Gutachten wird veröffentlicht. Bei der Erstellung und Fortschreibung des Klimaplanes hat der Sachverständigenrat die Aufgabe, die Maßnahmen auf ihre zielführende Wirkung zu prüfen.
3. Der wissenschaftliche Klima-Sachverständigenrat kann zu wichtigen Maßnahmen oder Projekten angehört werden und unterbreitet der Landesregierung von sich aus Vorschläge. Auf Anforderung der Landesregierung oder aufgrund eines Beschlusses des Landtags kann der Klima-Sachverständigenrat Sondergutachten erstellen. Er kann zu besonderen Maßnahmen und Projekten angehört und ist – im Rahmen seines Mandats und der verfügbaren Ressourcen – befugt, aus eigener Initiative der Landesregierung und dem Landtag Gutachten und Berichte vorzulegen.
4. Der Klima-Sachverständigenrat ist in der Erfüllung seiner Aufgaben unabhängig und wird dabei vom Klimakompetenzzentrum mit den erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen unterstützt.
5. Die vier Mitglieder des Klimarates werden auf Grund eines Sechservorschlages des Landtags von der Landesregierung ernannt und werden nach gängigen Tarifen vergütet. Die Mitglieder werden für die Dauer von fünf Jahren ernannt. Für dieselbe Person ist eine Berufung in den Klima-Sachverständigenrat insgesamt höchstens dreimal zulässig.

17. Il Consiglio degli esperti sul clima

1. Il Consiglio scientifico degli esperti sul clima fornisce consulenza alla Giunta provinciale e al Consiglio provinciale in materia di clima. È composto da quattro esperti riconosciuti in materia di clima e nei principali settori interessati dalla legge quadro provinciale sul clima (2 uomini e 2 donne). I suoi membri si distinguono per una pluriennale attività scientifica indipendente, comprensiva di pubblicazioni su questioni climatiche e sui settori principali interessati dalla legge provinciale sul clima.
2. Il Consiglio degli esperti sul clima esprime pareri sul piano clima provinciale e, nella sua relazione annuale autunnale, valuta la relazione di monitoraggio presentata dal Provincia che viene pubblicato. Nell'elaborazione e proroga del Piano del clima provinciale il Consiglio degli esperti sul clima ha il compito di verificare la coerenza delle misure con gli obiettivi.
3. Il Consiglio scientifico degli esperti sul clima può essere consultato in merito a misure o progetti importanti e presenta proposte di propria iniziativa al governo regionale. Su richiesta della Giunta provinciale o in base a una delibera del Consiglio provinciale, il Consiglio degli esperti sul clima redige relazioni speciali. Può essere consultato su misure o progetti importanti ed è autorizzato, nei limiti del suo mandato e nell'ambito delle risorse di bilancio disponibili, a presentare pareri e relazioni alla Giunta provinciale e al Consiglio provinciale sulla base delle proprie decisioni.
4. Il Consiglio degli esperti sul clima è indipendente nell'adempimento dei propri compiti ed è sostenuto dal centro di competenze del clima con le risorse finanziarie e personali necessarie.
5. I quattro membri del Consiglio degli esperti sul clima sono nominati dalla giunta provinciale sulla base di una proposta di sei nomi del Consiglio provinciale e sono retribuiti secondo le tariffe vigenti. I membri sono nominati per un periodo di cinque anni. Per la stessa persona la nomina al Consiglio degli esperti per il clima è ammessa per un massimo di tre volte.

18. Die Aufgaben der Gemeinden und der kommunale Wärmeplan 1. Die Gemeinden berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die allgemeinen Ziele und Vorgaben des Landesklimagesetzes und des Landesklimaplane. Die Gemeinden werden zu allen sie betreffenden Gegenständen konsultiert, insbesondere bei der Erarbeitung des Landesklimaplane. Die Gemeinden und der Gemeindeverband arbeiten mit dem Land vor allem in der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zusammen, die ganz oder teilweise in die Zuständigkeit der Gemeinden fallen. 2. Sie können vom Land finanzielle und fachliche Unterstützung für die Planung und Umsetzung eigener Maßnahmen zum Klimaschutz erhalten. Das Land richtet dafür eine einzige Anlaufstelle ein, welche die Gemeinden regelmäßig über die Unterstützungsmöglichkeiten informiert. 3. Die Gemeinden sind verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen, um die langfristige Wärmeversorgung auf dem Gemeindegebiet sicherzustellen. Dieser Plan wird alle 5 Jahre überprüft und fortgeschrieben. Damit erfassen die Gemeinden den aktuellen Wärmebedarf, das Potenzial zur Senkung des Wärmebedarfs und das Potenzial zur klimaneutralen Wärmeversorgung aus erneuerbarer Energie. Der kommunale Wärmeplan umfasst eine flächendeckende Darstellung der auf dem Gemeindegebiet geplanten klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2040. Für Gemeinden, die über ein gemeinsames Fernwärmenetz verfügen, kann auch ein gemeinsamer Wärmeplan erstellt werden. 4. Die für Angelegenheiten der Wärmeplanung zuständigen Gemeindeverwaltungen sind berechtigt, zum Zweck der Wärmeplanung erforderliche Wärmedaten zu erheben. Dies gilt insbesondere für Angaben zum Energieverbrauch von Gebäuden und Gebäudegruppen, zu der bei Gewerbebetrieben anfallenden Abwärme, zu Art, Alter und Brennstoffverbrauch von Wärmeerzeugungsanlagen sowie zu Art, Alter und Lage von Wärme- und Gasnetzen.	18. I compiti dei Comuni e il piano comunale per il riscaldamento 1. Nell'adempimento dei propri compiti, i Comuni tengono conto degli obiettivi e delle direttive generali della legge quadro provinciale sul clima e del piano clima provinciale. I Comuni vengono consultati su tutte le questioni che li riguardano, in particolare nell'elaborazione del piano clima provinciale. I Comuni e il Consorzio dei comuni collaborano con la Provincia soprattutto nella pianificazione e nell'attuazione di misure che rientrano in tutto o in parte nella competenza dei comuni. 2. Possono ricevere dalla Provincia sostegno finanziario e tecnico per la pianificazione e l'attuazione delle proprie misure di protezione del clima. A tal fine, la Provincia istituisce un unico punto di contatto che informa regolarmente i comuni sulle possibilità di sostegno. 3. I comuni sono tenuti a redigere un piano comunale per il riscaldamento al fine di pianificare a lungo termine l'approvvigionamento con calore del territorio comunale. Tale piano viene rivisto e aggiornato ogni 5 anni. In questo modo i comuni rilevano l'attuale fabbisogno di calore, il potenziale di riduzione del fabbisogno di calore e il potenziale di approvvigionamento di calore a impatto zero sul clima da fonti energetiche rinnovabili. Il piano comunale per il riscaldamento comprende una rappresentazione completa dell'approvvigionamento di calore a impatto zero sul clima previsto sul territorio comunale fino al 2040. Per i Comuni attrezzati di una rete di teleriscaldamento comune può essere redatto anche un piano comunale del riscaldamento comune. 4. Gli enti comunali competenti in materia di pianificazione termica hanno il diritto di raccogliere i dati termici necessari ai fini della pianificazione termica. Ciò vale in particolare per i dati relativi al consumo energetico di edifici e gruppi di edifici, al calore residuo prodotto dalle attività commerciali, al tipo, all'età e al consumo di combustibile degli impianti di produzione di calore, nonché al tipo, all'età e all'ubicazione delle reti di teleriscaldamento e di gas.
19. Bürgerbeteiligung Die Bürgerschaft und die organisierte Zivilgesellschaft werden auf zweifache Weise in die Bemühungen des Landes zum Klimaschutz einbezogen: der Landes-Klimabürgerrat und das Stakeholder Forum. a) Der Landesklimabürgerrat wird in Form eines Konsultationsprozesses mit einer losbasierten	19. Partecipazione dei cittadini I cittadini e la società civile organizzata sono coinvolti in due modi negli sforzi della Provincia per la protezione del clima: il Consiglio dei cittadini per il clima della Provincia e il Forum delle parti interessate. a) Il Consiglio dei cittadini per il clima della Provincia si riunisce ogni 5 anni sotto forma di

Auswahl von 50 Bürgern und Bürgerinnen unter Wahrung der wichtigsten sozialen Auswahlkriterien alle 5 Jahre abgehalten. Er wird unter der Leitung der zuständigen Landesstellen moderiert und von einer wissenschaftlichen Expertengruppe begleitet. Die Ergebnisse des Bürgerrats werden in Form einer Empfehlung der Landesregierung und dem Landtag formal überreicht. Der Bürgerrat wird regelmäßig ein Jahr vor der Überarbeitung und Fortschreibung des Landesklimaplane einberufen. b) Das Stakeholder Forum setzt sich aus mindestens 50 Vertretern und Vertreterinnen der 5 wichtigsten sozialen Interessensgruppen zusammen: Unternehmen, Soziales und Gesundheit, Gewerkschaften, Umwelt- und Naturschutz, Kultur. Die Vertreter der Stakeholder werden durch die Dachverbände der jeweiligen Interessensgruppen bestimmt. c) Das Stakeholder Forum wird als permanente Form der Partizipation eingerichtet und tritt mindestens einmal im Jahr zu einer Jahreskonferenz zusammen. Es ist befugt, der Landesregierung und dem Landtag formal Vorschläge zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung zu unterbreiten. Die Ergebnisse der Bürger- und Stakeholder-Beteiligung sind in die Fortschreibung des Landesklimaplane einzubeziehen.	prozess consultivo con una selezione casuale di 50 cittadini, nel rispetto dei principali criteri di selezione sociale. È moderato dagli uffici competenti della Provincia e accompagnato da un gruppo di esperti scientifici. I risultati del Consiglio dei cittadini vengono formalmente presentati sotto forma di raccomandazione alla Giunta provinciale e al Consiglio provinciale. Il Consiglio dei cittadini viene convocata regolarmente un anno prima della revisione e dell'aggiornamento del piano clima provinciale. b) Il Forum delle parti interessate è composto da 50 rappresentanti dei 5 principali gruppi di interesse sociale: imprese, sociale e sanità, sindacati, protezione dell'ambiente e della natura, cultura. I rappresentanti delle parti interessate vengono nominati da parte delle federazioni dei rispettivi gruppi di interesse. c) Il Forum delle parti interessate è istituito come forma permanente di partecipazione e si riunisce almeno una volta all'anno in occasione di una conferenza annuale. Esso è autorizzato a presentare formalmente alla Giunta provinciale e al Consiglio provinciale proposte in materia di protezione del clima e adattamento ai cambiamenti climatici. I risultati della partecipazione dei cittadini e delle parti interessate devono essere integrati nell'elaborazione e nell'aggiornamento del piano clima provinciale.
20. Die Rechte der anerkannten Umweltschutzorganisationen 1. In Südtirol anerkannte Umweltschutzorganisationen erhalten das Recht, innerhalb von 60 Tagen nach der Veröffentlichung des Klimaplane und vor der Erstellung des Klima-Maßnahmen-Registers einen Antrag auf Überarbeitung des Klimaplane zu stellen, um sicherzustellen, dass die darin festgelegten Maßnahmen ausreichen, um die Klimaschutzziele zu erreichen. 2. Wird ersichtlich, dass die vorgesehenen Maßnahmen nicht ausreichend zielführend sind und die CO₂-Emissionen im Planungszeitraum nicht ausreichend gesenkt werden, können die Umweltschutzorganisationen einen Antrag auf Überarbeitung des Klimaplane zu stellen. 3. Die anerkannten Umweltschutzorganisationen haben das Recht, den Klima-Sachverständigenrat zu konsultieren.	20. Diritti delle organizzazioni ambientaliste riconosciute 1. Le organizzazioni ambientaliste riconosciute in Alto Adige hanno il diritto, per quanto riguarda i contenuti dei piani e dei programmi rilevanti dal punto di vista ambientale, di presentare, entro otto settimane dalla pubblicazione del piano clima provinciale e prima della creazione del registro delle misure climatiche, una richiesta di revisione del piano per verificare l'idoneità delle misure in esso definite al raggiungimento degli obiettivi di protezione del clima. 2. Se risulta evidente che le misure previste non sono sufficientemente efficaci e che le emissioni di CO₂ non saranno ridotte in misura sufficiente nel periodo di pianificazione, le organizzazioni ambientaliste possono presentare una richiesta di revisione del piano clima. 3. Le organizzazioni ambientaliste riconosciute hanno il diritto di consultare il Consiglio scientifico degli esperti sul clima.

Abschnitt 4 - Spezifische Aspekte

Sezione 4 - Aspetti specifici

21. Die soziale Abfederung der Klimaschutzmaßnahmen

1. Das Land trägt mit geeigneten Maßnahmen dafür Sorge, dass die vom Land und den Gemeinden getragenen Klimaschutzmaßnahmen sozial ausgewogen erfolgen und keine Mehrbelastung für Haushalte mit geringem Einkommen und Vermögen mit sich bringen.
2. Die Fördermaßnahmen für Klimaschutz für Privathaushalte werden grundsätzlich gemäß Einkommens- und Vermögenslage der betroffenen Personen und Haushalte gestaffelt:
 - Fördermaßnahmen für die energetische Gebäudesanierung
 - Fördermaßnahmen für klimafreundliche Mobilität und Gebäudeheizung sowie -kühlung
 - Förderbeiträge beim Ankauf von Elektrofahrzeugen (PKW, Motorräder, Elektrofahrräder)
 - Anlage von Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung
3. Fördermaßnahmen sind so auszugestalten, dass sie für einkommensschwache Haushalte in einfacher und unbürokratischer Weise zugänglich sind. Ein angemessener Anteil der Förderung ist dabei in Form von Vorauszahlungen zu gewähren.
4. Führen Klimaschutzmaßnahmen zu einem strukturell bedingten Abbau von Arbeitsplätzen, sind verpflichtend spezifische Sozialpläne zu erstellen. Diese haben insbesondere die berufliche Neuorientierung, Umschulung und den geförderten Umstieg der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sicherzustellen.
5. Das Land knüpft seine Beiträge zum Ankauf von Elektrofahrzeugen (PKW, Motorräder, E-Fahrräder) an die Einkommens- und Vermögenslage der Antragsteller. Elektrofahrzeuge ab einem durch DLH festzulegenden maximalen Anschaffungspreis werden nicht mehr gefördert.
6. Die Fördermaßnahmen des Landes für die Heizungsumrüstung auf klimafreundliche Wärme müssen so gestaltet werden, dass Mieten bezahlbar bleiben und Geringverdiener nicht übermäßig belastet werden. In diesem Sinn passt das Land die Mietkostenbeiträge an Bedürftige nach erfolgten energetischen Sanierungen an. Vom Land bezuschusste Sanierungskosten dürfen nur bis zu einer mit DLH festzulegenden Höchstgrenze auf Mieter und Mieterinnen abgewälzt werden.
7. Das Land prüft und passt den

21. L'ammortizzazione sociale delle misure di protezione del clima

1. La Provincia autonoma adotta misure adeguate per garantire che le misure di protezione del clima sostenute dalla Provincia autonoma e dai comuni siano socialmente equilibrate e non comportino oneri aggiuntivi per le persone con redditi e patrimoni modesti.
2. Gli incentivi per la protezione del clima a favore delle famiglie in linea di principio saranno scaglionate secondo la situazione del reddito e del patrimonio delle persone e delle famiglie interessate:
 - Contributi e incentivi per il risanamento energetico
 - Misure di sostegno alla mobilità rispettosa del clima e al riscaldamento e raffreddamento degli edifici
 - Contributi per l'acquisto di veicoli elettrici (auto, motocicli, biciclette elettriche)
 - Sistemi fotovoltaici per la produzione di energia elettrica
3. Le misure di sostegno devono essere concepite in modo tale da essere accessibili alle famiglie a basso reddito in modo semplice e senza burocrazia. Una parte adeguata del sostegno deve essere concessa sotto forma di anticipi.
4. Se le misure di protezione del clima comportano una riduzione strutturale dei posti di lavoro, è obbligatorio elaborare piani sociali specifici. Questi devono garantire in particolare il riorientamento professionale, la riqualificazione e il ricollocamento assistito dei lavoratori interessati.
5. La Provincia autonoma subordina i propri contributi per l'acquisto di veicoli elettrici (autovetture, motocicli, biciclette elettriche) alla situazione reddituale e patrimoniale del richiedente. I veicoli che superano un limite massimo di potenza da stabilire con Decreto del Presidente della Provincia e un prezzo di acquisto massimo da definire non beneficiano più di alcun contributo.
6. Le misure di sostegno della Provincia autonoma per la conversione degli impianti di riscaldamento a sistemi rispettosi del clima devono essere concepite in modo tale che gli affitti rimangano accessibili e che i percipienti di redditi bassi non siano eccessivamente gravati. In questo senso, la Provincia autonoma adegua i contributi alle spese di affitto per le persone bisognose dopo il

Stromkostenzuschuss gemäß Einkommen und Vermögen der betroffenen Haushalte an.	completamento di interventi di riqualificazione energetica. I costi di risanamento sovvenzionati dalla Provincia possono essere trasferiti agli inquilini solo fino a un limite massimo da stabilire con Decreto del Presidente della Giunta. 7. La Provincia verifica e adatta il contributo alle spese per la fornitura di energia elettrica secondo il reddito e il patrimonio delle famiglie interessate.
22. Klimaschutz im öffentlichen Vergabewesen 1. Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen müssen, unter Achtung der EU-Verordnung 2021/1119, des staatlichen Rahmengesetzes für den Klimaschutz und die Energiewende und des Landesklimagesetzes zusätzliche Bedingungen im Sinne des Klimaschutzes in Ergänzung des L.G. 17.12.2015, Nr. 16, Art. 35, Abs. 1 vorgesehen werden. 2. Bei den Vergabeverfahren (Direkterwerb oder öffentliche Ausschreibung) müssen umwelt- und klimaschutzbezogene Kriterien berücksichtigt werden, die die Treibhausgasemissionen des anzuschaffenden Produktes über seinen gesamten Lebenszyklus einschließen. Die Erfassung und Messung der produktbezogenen Treibhausgasemissionen erfolgen auf Grundlage einer Lebenszyklusberechnung nach durch Beschluss der Landesregierung festzulegenden Methoden, die auf internationaler und nationaler Ebene anerkannt sind. 3. Die Landesverwaltung, die Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung des Landes und die Sonderbetriebe des Landes müssen bei Beschaffungen über 1 Mio. € zwingend eine Lebenszyklus-CO₂-Bilanz vorlegen. Bei der Bewertung ist ein vom Land festgelegter CO₂-Schattenpreis anzuwenden. 4. Angebote für Beschaffungen über einer Million Euro ohne CO₂-Bilanzierung sind auszuschließen. Maßgeblich ist die wirtschaftliche Einheit des Auftrags; ein Aufspalten zur Umgehung klima-bezogener Nachweispflichten ist ausgeschlossen. 5. Bei der Verpachtung von öffentlichem Grund an Unternehmen muss ein Plan zur Dekarbonisierung eingefordert werden und wird als Entscheidungsgrundlage herangezogen. 6. Bei langfristigen Partnerschaften oder Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand im Wert von mehr als 221.000 € ist ein Dekarbonisierungsplan vorzulegen. Der Dekarbonisierungsplan enthält mindestens die berücksichtigten Scopes, den Maßnahmenpfad, und die Zwischenziele.	22. Protezione del clima negli appalti pubblici 1. Nell'aggiudicazione degli appalti pubblici, nel rispetto del regolamento UE 2021/1119, della legge quadro statale per la protezione del clima e la transizione energetica e della legge provinciale sul clima, devono essere previste condizioni aggiuntive ai fini della protezione del clima, in integrazione della L.G. 17.12.2015, n. 16, art. 35, comma 1. 2. Nelle procedure di aggiudicazione (acquisto diretto o gara d'appalto pubblica) devono essere presi in considerazione criteri relativi alla tutela dell'ambiente e del clima che includano le emissioni di gas serra del prodotto da acquistare durante il suo intero ciclo di vita. La registrazione e la misurazione delle emissioni di gas serra legate ai prodotti vengono effettuate sulla base di un calcolo del ciclo di vita secondo metodi da determinare mediante delibera della Giunta provinciale, riconosciuti a livello internazionale e nazionale. 3. L'amministrazione provinciale, le società con partecipazione maggioritaria della Provincia e le aziende speciali della Provincia nel caso di appalti superiori a un 1 Mio € devono presentare obbligatoriamente un bilancio del ciclo di vita delle emissioni di CO₂. Per la valutazione va applicato un prezzo ombra della CO₂. 4. Le offerte per appalti superiori a 1 milione € senza bilancio delle emissioni di CO₂ devono essere escluse. È determinante l'unità economica dell'appalto; è esclusa la suddivisione per eludere gli obblighi di documentazione relativi al clima. 5. In caso di locazione di terreni pubblici ad aziende, deve essere richiesto un piano di decarbonizzazione che verrà utilizzato come base decisionale. 6. In caso di partnership o contratti di prestazione di servizi a lungo termine con il settore pubblico superiore a 221.000 €, deve essere presentato un piano di decarbonizzazione. Il piano di decarbonizzazione deve contenere almeno gli ambiti considerati, il percorso delle misure e gli obiettivi intermedi.

23. Finanzielle Beiträge des Landes 1. Die finanziellen Beiträge des Landes an die gewerbliche Wirtschaft müssen, unter Einhaltung der Subventionsgesetzgebung des Landes, den im Landesklimagesetzes vorgesehenen Klimaschutzziele sowie dem Landesklimaplan Rechnung tragen. 2. In die Regelung zur Gewährung von Landesbeiträgen an die gewerbliche Wirtschaft wird das Kriterium der Reduktion der CO₂-Emissionen als transversales und übergeordnetes Vergabekriterium für die Förderung von Tätigkeiten oder Investitionsvorhaben eingefügt. 3. Bei allen für den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionsreduzierung relevanten Bereichen werden die vom Land geregelten Förderungen an die gewerbliche Wirtschaft mit neuen Kriterien ergänzt, die die Energieeffizienz, die Energieeinsparung und die CO₂-Emissionsreduktion gemäß CO₂-Fußabdruck betreffen. Das Nähere wird im Verordnungswege geregelt. 4. Die Förderkriterien beinhalten den Beitrag zur CO₂-Minderung, zur Steigerung von Energie- und Ressourceneffizienz, zur Biodiversität sowie zur sozialen Gerechtigkeit. 5. Die Landesregierung präsentiert den Landtag jährlich einen Subventions-Klimabericht zur Emissionswirkung der Landesbeiträge. Der zu berücksichtigende Scope-Umfang, die Baseline-Bildung, das Datenformat, sowie der Prüf- und Sanktionspfad werden per Verordnung festgelegt.	23. Contributi finanziari 1. Nel rispetto della normativa provinciale in materia di sovvenzioni, i contributi finanziari alle imprese devono attenersi agli obiettivi di protezione del clima previste dalla presente legge provinciale sul clima e dal Piano clima provinciale. 2. Nella normativa relativa alla concessione di contributi provinciali all'economia viene inserito il criterio della riduzione delle emissioni di CO₂ come criterio trasversale e prioritario per l'assegnazione dei contributi per attività e progetti di investimento. 3. In tutti i settori rilevanti per il consumo energetico e la riduzione delle emissioni di CO₂, gli incentivi regolati dalla Provincia autonoma a favore dell'economia (contributi pubblici) saranno integrati con nuovi criteri di assegnazione relativi all'efficienza energetica, al risparmio energetico e alla riduzione delle emissioni di CO₂. I dettagli saranno regolati mediante decreto. 4. I criteri di finanziamento comprendono il contributo alla riduzione delle emissioni di CO₂, all'aumento dell'efficienza energetica e delle risorse, alla biodiversità e alla giustizia sociale. 5. La Giunta provinciale ogni anno presenta al Consiglio provinciale una relazione relativa all'impatto sulle emissioni di CO₂ dei contributi provinciale alle imprese. L'ambito di applicazione da considerare, la definizione della linea di base, il formato dei dati e il percorso di verifica e sanzione sono stabiliti per decreto.
24. Pflicht der Landesbetriebe zur Klimaschutzplanung Die Landesverwaltung, die Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung des Landes und die Sonderbetriebe des Landes (z. B. IDM Südtirol, Alperia, STA), sind verpflichtet, in ihrer Unternehmensstrategie und in allen Investitionsentscheidungen die Ziele des Landesklimagesetzes vorrangig zu berücksichtigen. Sie legen jährlich eine Klimabilanz und einen mehrjährigen Dekarbonisierungsplan vor, der mit den Zielen des Landesklimaplan abgestimmt ist. Förderungen oder Kapitalzuflüsse aus dem Landeshaushalt erfolgen nur bei nachgewiesener Übereinstimmung mit diesen Plänen. Diese Verpflichtung gilt auch für PPP-Projekte mit Beteiligung des Landes und der Gemeinden.	24. Obbligo delle aziende provinciali di pianificare la protezione del clima L'amministrazione provinciale, le società a partecipazione maggioritaria della Provincia e le aziende speciali della Provincia (ad es. IDM Alto Adige, Alperia, STA) sono tenute a tenere in considerazione in via prioritaria gli obiettivi della legge quadro provinciale sul clima nella loro strategia aziendale e in tutte le decisioni di investimento. Essi presentano annualmente un bilancio climatico e un piano pluriennale di decarbonizzazione, in linea con gli obiettivi del piano clima provinciale. Gli incentivi o gli afflussi di capitale dal bilancio provinciale sono concessi solo in caso di comprovata conformità con tali piani.
25. Innovationsfonds für klimarelevante Technologien 1. Das Land richtet einen Innovationsfonds ein, der gezielt Forschung, Entwicklung, Pilotprojekte und Digitalisierung im Bereich Energieeinsparung und	25. Fondo per l'innovazione delle tecnologie rilevanti per il clima 1. La Provincia istituisce un fondo per l'innovazione destinato a sostenere in modo mirato la ricerca, lo sviluppo, i progetti pilota e la digitalizzazione nel

Energieeffizienz, klimarelevante Technologien und Geschäftsmodelle und strategische Leitmärkte in Südtirol (z. B. klimaneutrale Baustoffe, nachhaltiger Tourismus, Alpine Green Tech), um die Wettbewerbsfähigkeit Südtirols im globalen Markt für Netto-Null-Technologien zu stärken. - Der Fonds steht privaten Unternehmen, Gemeinden, zivilgesellschaftlichen Initiativen und Forschungsinstituten offen. - Die Kriterien für die Beitragsgewährung umfassen den Beitrag zur CO₂-Minderung, zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz, zur Artenvielfalt und zu sozialen Gerechtigkeit. - Innovative digitale Lösungen, insbesondere zur Steigerung von Transparenz, Bürgerbeteiligung und kollaborativer Transformation, werden vorrangig unterstützt. - Die Landesregierung legt alle drei Jahre ein Industrie- und Wettbewerbsfähigkeitsprogramm Klimaneutralität vor, das die Rolle der Landesförderungen, der Forschungszentren (Eurac, NOI Techpark, Uni BZ und andere) und der landesnahen Unternehmen koordiniert.	campo del risparmio energetico e dell'efficienza energetica, delle tecnologie e dei modelli di business rilevanti per il clima e dei mercati strategici in Alto Adige (ad es. materiali da costruzione climaticamente neutri, turismo sostenibile, Alpine Green Tech), al fine di rafforzare la competitività dell'Alto Adige nel mercato globale delle tecnologie a zero emissioni nette. - Il fondo è aperto alle imprese private, ai comuni, alle iniziative della società civile e agli istituti di ricerca. - I criteri di finanziamento comprendono il contributo alla riduzione delle emissioni di CO₂, all'aumento dell'efficienza energetica e delle risorse, alla biodiversità e alla giustizia sociale. - Saranno sostenute in via prioritaria soluzioni digitali innovative, in particolare quelle volte ad aumentare la trasparenza, la partecipazione dei cittadini e la trasformazione collaborativa. - Ogni tre anni la Giunta provinciale presenta un programma industriale e di competitività per la neutralità climatica che coordina il ruolo dei finanziamenti provinciali, dei centri di ricerca (Eurac, NOI Techpark) e delle aziende vicine alla provincia.
26. Förderung der Bildung von Energiegemeinschaften - Im Rahmen der Zuständigkeiten des Landes Südtirol sowie unbeschadet staatlicher und europäischer Rechtsvorschriften haben Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Unternehmen das Recht, sich an der Erzeugung, Nutzung und dem Vertrieb erneuerbarer Energie durch die Gründung oder den Beitritt zu Energiegemeinschaften und lokalen Energiegruppen zu beteiligen. - Die Landesregierung unterstützt Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden und Unternehmen bei der Gründung und dem Betrieb von Energiegemeinschaften organisatorisch und beratend.	26. Promozione della costituzione di comunità energetiche - Nell'ambito delle competenze della Provincia Autonoma di Bolzano e fatte salve le disposizioni di legge nazionali ed europee, i cittadini e le imprese locali hanno il diritto di partecipare alla produzione, all'utilizzo e alla distribuzione di energia rinnovabile attraverso la costituzione o l'adesione a comunità energetiche e gruppi energetici locali. - La Giunta provinciale sostiene i cittadini, i comuni e le imprese nella costituzione e nella gestione delle comunità energetiche fornendo assistenza organizzativa e consulenza.
27. Auszeichnung bei beispielhafter CO₂-Bilanz Die Landesregierung vergibt für Produkte, Dienstleistungen oder Bauwerke, die im Rahmen der Förderungen eine besonders geringe CO₂-Emissionsbilanz aufweisen, eine Auszeichnung für beispielhaften Klimaschutz (<i>Klimaschutzlabel Südtirol</i>). Die Auszeichnung erfolgt nur, wenn die CO₂-Bilanz im Vergleich zu branchenüblichen oder vom Land festgelegten Referenzwerten unter Einbeziehung von wissenschaftlichen Institutionen deutlich besser	27. Riconoscimento per un bilancio di CO₂ esemplare La Giunta provinciale assegna un riconoscimento per la protezione esemplare del clima (marchio di qualità climatica Alto Adige) a prodotti, servizi o edifici che, nell'ambito delle sovvenzioni, presentano un bilancio di emissioni di CO₂ particolarmente basso. Il riconoscimento viene assegnato solo se il bilancio di CO₂ è nettamente migliore rispetto ai valori di riferimento usuali nel settore o stabiliti dalla

ist. Die CO₂-Auszeichnung dient der positiven Hervorhebung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen und wird öffentlichkeitswirksam kommuniziert. Die Vergabekriterien der Auszeichnung werden mit Dekret des Landeshauptmanns festgelegt.	Provincia. Il riconoscimento CO₂ serve a mettere in risalto i prodotti e i servizi sostenibili e viene comunicato al pubblico. I criteri di assegnazione del riconoscimento sono stabiliti con decreto del Presidente della Provincia.
28. Umrüstung der fossil betriebenen Heizungen 1. Nach Maßgabe des staatlichen Rahmengesetzes zum Klimaschutz und zur Energiewende (noch zu verabschieden) und nach Maßgabe der Richtlinie (EU) 2023/1791 zur Energieeffizienz vom 13.9.2023 (Energieeffizienzrichtlinie) wird ein Landesplan zur Gebäudeheizungsumrüstung erstellt. 2. In Einklang mit den staatlichen Bestimmungen werden Hauseigentümer beim Heizungstausch verpflichtet, zu einem Mindestmaß auf erneuerbare Energie umzusteigen. Beginnend mit 2025 wird eine Frist von 15 Jahren für die Umrüstung bestehender Öl- und Gasheizungen eingeräumt. 3. Der Verkauf und die Inbetriebnahme von Gasheizungen wird in Einklang mit den staatlichen Bestimmungen ab einem festzulegenden Datum auf dem Landesgebiet nicht mehr zulässig sein. Alles Nähere regelt ein eigenes Landesgesetz zur Heizungs- und zur Förderung der Wohnungseigentümer bei Heizungstausch.	28. Conversione degli impianti di riscaldamento alimentati con combustibili fossili 1. In conformità con la legge quadro nazionale sulla protezione del clima e la transizione energetica (ancora da approvare) e con la direttiva (UE) 2023/1791 sull'efficienza energetica del 13.9.2023 (direttiva sull'efficienza energetica), viene elaborato un piano provinciale per la conversione degli impianti di riscaldamento degli edifici. 2. In conformità con le disposizioni nazionali, i proprietari di immobili saranno obbligati a passare almeno in parte alle energie rinnovabili in caso di sostituzione dell'impianto di riscaldamento. A partire dal 2025 sarà concesso un periodo di 15 anni per la conversione degli attuali impianti di riscaldamento a gasolio e a gas. 3. La vendita e la messa in funzione di impianti di riscaldamento a gas non saranno più consentite sul territorio provinciale a partire da una data da stabilirsi in conformità con le disposizioni nazionali. Tutti i dettagli sono regolati da una legge provinciale specifica sulla transizione energetica nel settore del riscaldamento e sul sostegno ai proprietari di immobili in caso di sostituzione degli impianti di riscaldamento.
29. Gebäudeheizung bei öffentlichen Gebäuden Das Land verpflichtet sich, die Gebäude in seinem Eigentum zu sanieren und mit Heizungen auf Basis erneuerbarer Energie auszustatten. Die Landesliegenschaften werden ab 2040 klimaneutral geführt. Neue Immobilien im Landesbesitz müssen klimaneutral gebaut werden. Das Land kann im Rahmen von Klimaschutzvereinbarungen mit den Gemeinden, kommunale Programme zur thermischen Sanierung der öffentlichen Gebäude im Gemeindeeigentum unterstützen.	29. Riscaldamento degli edifici pubblici La Provincia si impegna a ristrutturare gli edifici di sua proprietà e a dotarli di impianti di riscaldamento basati su energie rinnovabili. A partire dal 2040, gli immobili di proprietà della Provincia saranno gestiti in modo climaticamente neutrale. I nuovi immobili di proprietà della Provincia devono essere costruiti in modo climaticamente neutrale. Nell'ambito degli accordi sul clima stipulati con i comuni, la Provincia può sostenere programmi comunali per la riqualificazione termica degli edifici pubblici di proprietà comunale.
30. Umstellung der Fahrzeugflotte des Landes 1. Das Land verpflichtet sich, die von der öffentlichen Hand genutzten Kraftfahrzeugflotten bis zum Ende des Jahres 2035 vollständig auf im Betrieb CO₂-freie Fahrzeuge umzustellen. Zu diesem Zweck stellen alle Behörden der Landesverwaltung bis zum 31. Dezember 2025 Pläne zur schrittweisen Umstellung ihrer Kraftfahrzeugflotten	30. Conversione del parco veicoli della Provincia autonoma 1. La Provincia si impegna a convertire completamente il parco veicoli utilizzato dalla pubblica amministrazione in veicoli a emissioni zero entro la fine del 2035. A tal fine, entro il 31 dicembre 2025 tutte le autorità dell'amministrazione della Provincia autonoma

einschließlich gemieteter und geleaster Fahrzeuge auf. Die Kosten der Umstellung sind in der Haushalts- und Finanzplanung abzubilden. 2. Von der Pflicht zur Umstellung sind Fahrzeuge mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen ausgenommen, soweit am Markt keine im Betrieb CO₂-freien Fahrzeuge verfügbar sind, die diesen Anforderungen genügen. Dies gilt insbesondere für Kranken-, Rettungs-, Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge.	elaboreranno piani per la conversione graduale del proprio parco veicoli, compresi i veicoli noleggiati e in leasing. I costi della conversione devono essere riportati nella pianificazione finanziaria e di bilancio. 2. Sono esenti dall'obbligo di conversione i veicoli con particolari requisiti di utilizzo di servizio, nella misura in cui sul mercato non siano disponibili veicoli a emissioni zero che soddisfino tali requisiti. Ciò vale in particolare per i veicoli sanitari, di soccorso, della polizia e dei vigili del fuoco.
31. Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist im gesamten Landesgebiet zu fördern. Die Ladeinfrastruktur ist mit folgenden Zielen auszubauen: a) Der Aufbau von Ladeinfrastruktur erfolgt unter der Berücksichtigung der unterschiedlichen Anwendungsfälle und in einer raumübergreifenden Betrachtung im gesamten Landesgebiet. b) Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur wird so fortgesetzt, dass er den Zuwachs an Elektrofahrzeugen in Südtirol beschleunigt befördern kann. Ziel ist dabei ein Verhältnis von insgesamt mindestens einem Ladepunkt für je zehn zugelassene Fahrzeuge, wie es die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe empfiehlt. Bis zum Ablauf des Jahres 2030 müssen insgesamt 30 Prozent der Ladepunkte im Sinne des Satzes 2 betriebsbereit errichtet sein. c) Beim Ausbau sind die Ziele des Landesplans für Nachhaltige Mobilität 2035 maßgeblich. Es wird ein Landesplan zur Errichtung des E-Ladesäulen-Netzes erstellt, um die Versorgung des gesamten Landesgebiets sicherzustellen.	31. Infrastruttura di ricarica per veicoli elettrici È necessario promuovere lo sviluppo dell'infrastruttura di ricarica per veicoli elettrici su tutto il territorio provinciale. L'infrastruttura di ricarica deve essere potenziata con i seguenti obiettivi: a) La realizzazione dell'infrastruttura di ricarica deve tenere conto dei diversi casi di applicazione e considerare l'intero territorio provinciale. b) L'ampliamento dell'infrastruttura di ricarica pubblica proseguirà in modo tale da poter accelerare la crescita dei veicoli elettrici in Alto Adige. L'obiettivo è quello di raggiungere un rapporto complessivo di almeno un punto di ricarica ogni dieci veicoli immatricolati, come raccomandato dalla direttiva del Parlamento europeo e del Consiglio relativa allo sviluppo dell'infrastruttura per i carburanti alternativi. Entro la fine del 2030 dovrà essere installato e reso operativo il 30% dei punti di ricarica di cui al comma 2. c) L'ampliamento dovrà essere conforme agli obiettivi del Piano provinciale per la mobilità sostenibile 2035. Sarà elaborato un piano provinciale per la realizzazione della rete di colonnine di ricarica elettrica, al fine di garantire la copertura dell'intero territorio provinciale.
32. Digitale Souveränität und Nachhaltigkeit 1. Das Land Südtirol verpflichtet sich, seine digitalen Infrastrukturen und Dienste in Einklang mit den Klimazielen so zu gestalten, dass die Selbstversorgung des Landes im Bereich der Cloud-Infrastruktur (digitale Souveränität) gesichert wird. 2. Öffentliche Datenverarbeitung und -speicherung erfolgt vorrangig in regional betriebenen Rechenzentren, die mit 100% erneuerbarer Energie versorgt werden und höchste Energieeffizienzstandards erfüllen und sucht zu diesem Zweck die Zusammenarbeit mit den	32. Sovranità digitale e sostenibilità 1. La Provincia Autonoma di Bolzano si impegna a progettare le proprie infrastrutture e i propri servizi digitali in linea con gli obiettivi climatici, in modo da garantire l'autosufficienza della Provincia nel settore delle infrastrutture cloud (sovranià digitale). 2. Il trattamento e l'archiviazione dei dati pubblici avviene prevalentemente in centri di calcolo gestiti a livello provinciale, alimentati al 100% con energia rinnovabile e conformi ai più elevati standard di efficienza energetica e a questo scopo cerca la cooperazione con le regioni confinanti.

Nachbarregionen. - Das Land fördert den Einsatz von freier und offener Software und offenen Standards in der öffentlichen Verwaltung, um Energieverbrauch, Abhängigkeiten von außereuropäischen Anbietern und unnötigen Datenverkehr ins Ausland zu reduzieren. - Es wird eine landeseigene, auf offenen Technologien basierende Cloud-Infrastruktur („Südtirol Cloud“) aufgebaut, die Bürger:innen und Unternehmen das Recht einräumt, ihre digitale Präsenz klimafreundlich, energieeffizient und datensouverän in dieser Infrastruktur zu gestalten. - Die Landesregierung legt binnen zwei Jahren nach Inkrafttreten des Landesklimagesetzes einen Stufenplan vor, wie die digitale Infrastruktur des Landes auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und regionale Selbstversorgung ausgerichtet werden kann.	- La Provincia promuove l'uso di software open source e standard aperti nella pubblica amministrazione, al fine di ridurre il consumo energetico, la dipendenza da fornitori extraeuropei e il traffico di dati non necessario verso l'estero. - Viene creata un'infrastruttura cloud propria della Provincia, basata su tecnologie aperte (“Südtirol Cloud”), che garantisce ai cittadini e alle imprese il diritto di gestire la propria presenza digitale in modo rispettoso del clima, efficiente dal punto di vista energetico e sovrano in termini di dati all'interno di tale infrastruttura. - Entro due anni dall'entrata in vigore della legge quadro provinciale sul clima, la Giunta provinciale presenterà un piano graduale su come orientare l'infrastruttura digitale della Provincia verso la sostenibilità, l'efficienza energetica e l'autosufficienza provinciale.
33. Transparenzpflichten und CO₂-Bilanz - Alle zuständigen Stellen (Energieversorger, Industrieunternehmen, andere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Verkehrsbetriebe, Gemeinden, Betriebe mit Landesbeteiligung usw.) werden zur Transparenz und zur regelmäßigen Übermittlung der Daten bezüglich des Einsatzes von fossiler und erneuerbarer Energie verpflichtet. - Das Land erstellt ein auf den lokalen Bedarf zugeschnittenes Instrumentarium zur Erfassung des CO₂-Ausstoßes von Unternehmen aller Art und der öffentlichen Körperschaften. - Die Landesregierung sorgt für die Aktualisierung und Verbreitung von anerkannten Indikatoren, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch, Mobilität, Biodiversität, Gesundheit sowie Auswirkungen auf die Lebenshaltungskosten, die einen zeitlichen und räumlichen Vergleich ermöglichen. - Das Land Südtirol garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern das Recht auf Zugang zu verständlichen und vergleichbaren Informationen zum CO₂-Fußabdruck von Produkten und Dienstleistungen, die in Südtirol angeboten werden. Die Informationen sind einschließlich der Rohdaten öffentlich, digital und barrierefrei bereitzustellen.	33. Obblighi di trasparenza e bilancio di CO₂ - Tutti gli enti competenti (fornitori di energia, imprese industriali, altre imprese commerciali, aziende di trasporto, comuni, aziende con partecipazione statale, istituti di ricerca e insegnamento, ecc.) sono tenuti alla trasparenza e alla trasmissione regolare dei dati relativi all'utilizzo di energie fossili e rinnovabili. - La Provincia autonoma elabora uno strumento adeguato alle esigenze locali per la registrazione delle emissioni di CO₂ di tutti i tipi di imprese e degli enti pubblici. - La Giunta provinciale provvede all'aggiornamento e alla diffusione di indicatori riconosciuti, in particolare nei settori dell'ambiente, delle emissioni di gas serra, del consumo energetico, della mobilità, della biodiversità, della salute e dell'impatto sul costo della vita, che consentano un confronto temporale e spaziale. - La Provincia autonoma garantisce a tutti i cittadini il diritto di accedere a informazioni comprensibili e comparabili sull'impronta di carbonio dei prodotti e dei servizi offerti in Alto Adige. Le informazioni devono essere rese disponibili al pubblico in formato digitale e senza barriere.
34. Pflicht zur Information und Bewusstseinsbildung Die Öffentlichkeit wird über den Klimaschutz, den Landesklimaplan und das Maßnahmenprogramm informiert. Das Kompetenzzentrum Klimawandel sorgt für die Koordination und Umsetzung der amtlichen Information und Bewusstseinsbildung in	34. Obbligo di informazione e sensibilizzazione Il pubblico viene informato in merito alla protezione del clima, al piano provinciale del clima e al programma di misure. Il centro di competenza sul cambiamento climatico provvede al coordinamento e all'attuazione delle attività ufficiali di informazione e sensibilizzazione

der Bevölkerung zum Klimawandel. 2. Das Land fördert mit geeigneten Mitteln das allgemeine Verständnis für die Ziele des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung. Die öffentlichen Bildungseinrichtungen aller Schulstufen und die Universität, die Einrichtungen für die Erwachsenenbildung und die freien Träger von Weiterbildungstätigkeit sollen nach ihren Möglichkeiten über Ursachen und Bedeutung des Klimawandels sowie die Aufgaben von Klimaschutz und Klimawandelanpassung aufklären und das Bewusstsein für einen sparsamen Umgang mit Energie fördern. Das Land stellt über die zuständigen Ressorts die finanziellen Mittel für die Bildungsmaßnahmen im Sinne dieses Artikels bereit. 3. Die Landesregierung und die jeweils zuständigen Ressorts stellen Informationen zum Zweck des Landesklimagesetzes sowie seinen Zielsetzungen, Strategien, Maßnahmen und Instrumenten in gebündelter Form einfach zugänglich, transparent und verständlich bereit. 4. Das Kompetenzzentrum Klima entwickelt und betreut die digitale Plattform „Klima-Tatenbank“, auf welcher die Bürger:innen, die Unternehmen und Organisationen ihre Vorschläge zum Klimaschutz laufend deponieren können. 5. Die Landesregierung ist verpflichtet, alle fünf Jahre eine strukturierte Auswertung dieser Plattform zu veröffentlichen und darzulegen, wie Anregungen und Kritik in die Weiterentwicklung der Maßnahmen eingeflossen sind.	della popolazione sul cambiamento climatico. 2. La Provincia autonoma promuove con mezzi adeguati la comprensione generale degli obiettivi della protezione del clima e dell'adattamento ai cambiamenti climatici. Gli istituti di istruzione pubblica di tutti i livelli scolastici e l'università, gli istituti di formazione per adulti e gli enti privati che svolgono attività di formazione continua devono, secondo le loro possibilità, fornire informazioni sulle cause e sul significato del cambiamento climatico, nonché sui compiti della protezione del clima e dell'adattamento al cambiamento climatico, e promuovere la consapevolezza di un uso parsimonioso dell'energia. La Provincia, tramite i dipartimenti competenti, mette a disposizione i mezzi finanziari richiesti per tali interventi di sensibilizzazione. 3. La Giunta provinciale e i dipartimenti competenti forniscono informazioni relative allo scopo della legge quadro provinciale sul clima, ai suoi obiettivi, alle strategie, alle misure e agli strumenti in forma sintetica, facilmente accessibile, trasparente e comprensibile. 4. Il centro di competenza sul clima sviluppa e gestisce la piattaforma digitale “Banca pro clima” (banca dati delle azioni per il clima), sulla quale i cittadini, le imprese e le organizzazioni possono depositare continuamente le loro proposte in materia di protezione del clima. 5. La Giunta provinciale è tenuta a pubblicare ogni cinque anni una valutazione strutturata di questa piattaforma e a illustrare in che modo i suggerimenti e le critiche sono stati integrati nell'ulteriore sviluppo delle misure.
---	---

Abschnitt 5 – Verwaltung

Sezione 5 – Amministrazione

35. Klima-Verwaltungsorganisation 1. Das Landesassessorat für Umwelt, Energie, Klimaschutz, Energie Raumentwicklung und Sport koordiniert die ressortübergreifenden Aufgaben. Es ist zuständig für die Pflege des Klima-Maßnahmen-Registers, die Erstellung der Strategie zur Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels und des Konzepts für die netto-treibhausgasneutrale Landesverwaltung sowie für die Koordinierung des Gesamtberichts zur Umsetzung dieses Konzepts und die Monitoringberichte, jeweils in Zusammenarbeit mit den für die einzelnen Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen zuständigen Assessoraten. Es wirkt mit dem Klima-Sachverständigenrat bei dessen Aufgabenerfüllung zusammen. 2. Im Geschäftsbereich dieses Assessorats wird ein Kompetenzzentrum Klimawandel errichtet. Das Kompetenzzentrum Klimawandel hat insbesondere die Aufgabe, bei der Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels auf Landes- und auf kommunaler Ebene durch Information, Qualifizierung und Vernetzung sowie durch die Erarbeitung und Bereitstellung von Datengrundlagen zu unterstützen. Der/die Leiterin dieses Zentrum fungiert auch als Klimaschutzbeauftragte/r. 3. Das Kompetenzzentrum Klimawandel erhält das Recht, Empfehlungen und Vorschläge zur Anpassung von Landesgesetzen an das Klimagesetz vorzulegen.	35. Organizzazione amministrativa per il clima 1. L'Assessorato provinciale per l'ambiente, l'energia, la protezione del clima, lo sviluppo energetico territoriale e lo sport coordina i compiti interministeriali ai sensi della legge quadro provinciale sul clima. È responsabile della tenuta del registro delle misure climatiche, dell'elaborazione della strategia di adattamento alle conseguenze inevitabili dei cambiamenti climatici e del piano per un'amministrazione provinciale a emissioni nette di gas serra pari a zero, nonché del coordinamento della relazione complessiva sull'attuazione di tale piano e delle relazioni di monitoraggio, sempre in collaborazione con gli Assessorati competenti per le singole misure di protezione del clima e di adattamento. Collabora con il Consiglio degli esperti sul clima nell'adempimento dei suoi compiti e con le istituzioni scientifiche di ricerca e insegnamento dell'Alto Adige. 2. Nell'ambito di competenza di questo Assessorato, viene istituito un centro di competenza sul cambiamento climatico. Il centro di competenza sul cambiamento climatico ha in particolare il compito di fornire supporto nell'adattamento alle inevitabili conseguenze del cambiamento climatico a livello provinciale e comunale attraverso l'informazione, la qualificazione e il networking, nonché attraverso l'elaborazione e la messa a disposizione di banche dati. Il/la direttore/trice di questo centro funge anche da responsabile della protezione del clima della Provincia. 3. Il centro di competenza sul cambiamento climatico ha il diritto di presentare raccomandazioni e proposte di adeguamento di altre leggi regionali.
36. Übertragung von Aufgaben an Dritte Das Land kann seine Aufgaben im Bereich der Planung oder Durchführung von spezifischen Maßnahmen des Klimaschutzes im Sinne des Landesklimagesetzes durch Beschluss, öffentlich-rechtlichen Vertrag oder Leistungsauftrag an Dritte delegieren. Diese Übertragung von Aufgaben muss Gegenstand einer transparenten Kommunikation über die Vergabekriterien sein. Die Vergabe solcher Aufträge erfolgt durch Direktvergabe oder über das Landesvergabegesetz.	36. Trasferimento di compiti a terzi La Provincia può delegare a terzi i propri compiti in materia di pianificazione o attuazione di misure specifiche di protezione del clima ai sensi della legge quadro provinciale sul clima mediante delibera, contratto di diritto pubblico o mandato di prestazione. Tale trasferimento di compiti deve essere oggetto di una comunicazione trasparente sui criteri di aggiudicazione. L'aggiudicazione di tali incarichi avviene mediante aggiudicazione diretta o tramite la legge provinciale sugli appalti pubblici.

37. Die Finanzierung des Klimaschutzprogramms Die Maßnahmen, die das Land zur Erfüllung des Landesklimagesetzes ergreift, sowie die Finanzhilfen an Dritte für die Umsetzung der Maßnahmen des Landesklimaplanes werden über den ordentlichen Haushalt des Landes im Rahmen der verfügbaren Mittel finanziert. Sondermaßnahmen und längerfristige klimaschutzspezifische Ausgabenprogramme werden über eigene Landesgesetze finanziert.	37. Il finanziamento del programma di protezione del clima Le misure adottate dalla Provincia per l'attuazione della legge quadro provinciale sul clima, nonché gli aiuti finanziari a terzi per l'attuazione delle misure del piano clima provinciale, sono finanziati dal bilancio ordinario della Provincia autonoma nell'ambito delle risorse disponibili. Le misure speciali e i programmi di spesa a lungo termine specifici per la protezione del clima sono finanziati da leggi regionali specifiche.
38. Verordnungsermächtigung Die Landesregierung wird ermächtigt, in verschiedenen Bereichen des Landes-Klimagesetzes Verordnungen zu erlassen. Insbesondere erlässt die Landesregierung eine Verordnung, mit der ein einheitlicher Standard zur Messung, Berichterstattung und unabhängigen Prüfung der Klima- und Emissionswirkungen festgelegt wird. Der Standard bestimmt insbesondere: • das Basisjahr, • die Organisationsgrenzen, einschließlich Mehrheitsbeteiligungen, • die einzubeziehenden Emissionskategorien (Scopes 1–3) sowie, soweit einschlägig, programmspezifische indirekte Emissionen, insbesondere An- und Abreise im Tourismus. • das Datenformat der Bereitstellung in offenen, maschinenlesbaren Formaten einschließlich offener Schnittstellen, • die Verfahren der Prüfung und Verifizierung, einschließlich externer Prüfung.	38. Autorizzazione a emanare regolamenti La Giunta provinciale è autorizzata a emanare regolamenti in diversi settori della legge provinciale sul clima. In particolare, la Giunta provinciale emana un regolamento che stabilisce uno standard uniforme per la misurazione, la rendicontazione e la verifica indipendente degli impatti sul clima e delle emissioni. Lo standard determina in particolare: • l'anno di riferimento, • i confini organizzativi, comprese le partecipazioni di maggioranza, • le categorie di emissioni da includere (Scope 1-3) e, se del caso, le emissioni indirette specifiche del programma, in particolare gli arrivi e le partenze nel settore turistico. • il formato dei dati da fornire in formati aperti e leggibili da dispositivi elettronici, comprese le interfacce aperte, • le procedure di controllo e verifica, compreso il controllo esterno.
39. Änderung von geltenden Landesgesetzen Folgende Landesgesetze werden den Zielen des Landesklimagesetzes angepasst: Absatz 1: Änderung des Landesgesetzes „Raum und Landschaft“ Das Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9, wird wie folgt geändert: In Art.2 (Zielsetzung) wird eingefügt: n) <u>die Verringerung der Treibhausgasemissionen bis zur Erreichung der Klimaneutralität 2040 gemäß Landesklimagesetz</u> o) <u>der Schutz der natürlichen Kohlenstoffspeicher, vor allem Moore, Wälder, Grünland und Feuchtgebiete</u>	39. Modifica di leggi provinciali vigenti Le seguenti leggi provinciali vengono adeguate agli obiettivi della legge quadro provinciale sul clima: Comma 1: Modifica della legge provinciale “Territorio e paesaggio” La legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9, viene modificata come segue: All'articolo 2 (Obiettivi) viene aggiunto: n) <u>la riduzione delle emissioni di gas serra fino al raggiungimento della neutralità climatica nel 2040, conformemente alla legge provinciale sul clima</u> o) <u>la protezione dei serbatoi naturali di carbonio, in particolare torbiere, foreste, prati e zone umide</u>

Absatz 2: Bestimmungen im Bereich der Energieeinsparung, der erneuerbaren Energiequellen und des Klimaschutzes

Das Landesgesetz vom 7. Juli 2010, Nr. 9, wird wie folgt geändert:

In Art. 1, P. 3 wird eingefügt: “Das Land fördert im Rahmen der internationalen, nationalen und EU-Klimaschutzziele und der Oberziele des Landesklimagesetzes die Reduzierung der Treibhausgasemissionen und gleichzeitig eine nachhaltige Energieversorgung.”

Absatz 3: Vergabe der öffentlichen Dienstleistung der Erdgasverteilung in der Autonomen Provinz Bozen

Das Landesgesetz vom 17. September 2013, Nr. 19, wird wie folgt geändert:

In Art. 1 (Erdgasverteilung) wird eingefügt: “(5) Ab Inkrafttreten des Landesklimagesetzes wird auf einen weiteren Ausbau der Verteilungsinfrastruktur für Erdgas im Sinne des Klimaschutzes, der CO2-Emissionsminderung und der Förderung erneuerbarer Energien verzichtet.

(6) Das Land hat binnen zwei Jahren des Inkrafttretens des Klimagesetzes einen Landesplan zur Einstellung von Neuanschlüssen und zum stufenweisen Rückbau des bestehenden Verteilernetzes zu erstellen.”

Absatz 4: Gewässernutzung - Schutz der aquatischen Lebensräume und nachhaltige Fischerei

Das Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 3, wird wie folgt geändert:

In Punkt e) in Art. 2 (Zielsetzungen) wird eingefügt: “e) Pflicht zur naturnahen und klimaangepassten Gewässernutzung zum dauerhaften Gewässerschutz auch unter den Bedingungen des voranschreitenden Klimawandels.”

Absatz 5: Forstwirtschaft – Forstgesetz

Das Landesgesetz vom 21. Oktober 1996, Nr. 21, wird wie folgt geändert:

In Art. 1 (Zielsetzung) wird eingefügt: (3) “Bei der Nutzung und dem Erhalt des Waldes ist dem Gebot der Nachhaltigkeit einschließlich des Schutzes des Klimas im Sinne der Minderung von Treibhausgasemissionen und der CO2-Senkenleistung

Comma 2: Disposizioni in materia di risparmio energetico, fonti energetiche rinnovabili e protezione del clima

La legge provinciale n. 9 del 7 luglio 2010 è modificata come segue:

All'articolo 1, punto 3, è inserito il seguente testo: “La Provincia promuove, nell'ambito degli obiettivi internazionali, nazionali e comunitari in materia di protezione del clima e degli obiettivi generali della legge provinciale sul clima, la riduzione delle emissioni di gas serra e, allo stesso tempo, un approvvigionamento energetico sostenibile”.

Comma 3: Affidamento del servizio pubblico di distribuzione del gas naturale nella Provincia autonoma di Bolzano

La legge provinciale n. 19 del 17 settembre 2013 è modificata come segue:

All'articolo 1 (Distribuzione del gas naturale) è aggiunto il seguente comma:

“(5) A partire dall'entrata in vigore della legge provinciale sul clima, si rinuncia a un ulteriore ampliamento dell'infrastruttura di distribuzione del gas naturale ai fini della protezione del clima, della riduzione delle emissioni di CO2 e della promozione delle energie rinnovabili.

(6) Entro due anni dall'entrata in vigore della legge sul clima, la Provincia deve elaborare un piano provinciale per la cessazione dei nuovi allacciamenti e il graduale smantellamento della rete di distribuzione esistente.”

Comma 4: Utilizzo delle acque - Protezione degli habitat acquatici e pesca sostenibile

La legge provinciale n. 3 del 13 febbraio 2023 è modificata come segue:

Al punto e) dell'articolo 2 (Obiettivi) è aggiunto:

“e) Obbligo di un utilizzo delle acque naturale e adeguato al clima per una protezione duratura delle acque anche nelle condizioni del progressivo cambiamento climatico.”

Comma 5: Silvicultura – Legge forestale

La legge provinciale n. 21 del 21 ottobre 1996 è modificata come segue:

All'articolo 1 (Obiettivi) è aggiunto il seguente comma:

(3) “Nell'utilizzo e nella conservazione delle foreste occorre tenere conto del principio di sostenibilità, compresa la protezione del clima in termini di riduzione delle emissioni di gas serra e la capacità di

im Sinne der Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels Rechnung zu tragen."

Bei Art. 2 (Maßnahmen) wird eingefügt:

"e) die Verpflichtung zur flächen- und qualitätsmäßigen Kompensation von unvermeidbaren Waldrodungen durch Aufforstung mit standortgerechten Baumarten, auf Grundlage einer nachvollziehbaren Berechnung des Kompensationsbedarfs, in jedem Fall jedoch mindestens im selben Flächenausmaß.

g) die Aufgabe der naturnahen und klimaangepassten Waldbewirtschaftung zur dauerhaften Erfüllung von Waldfunktionen auch unter den Bedingungen des voranschreitenden Klimawandels."

Absatz 6: Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte

Das Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, wird wie folgt geändert:

Bei Art. 1 (Ziele) wird eingefügt:

"e) die Verordnung (EU) 2021/1119 über den Klimaschutz (EU-Klimagesetz) über verbindliche Minderungsziele der Treibhausgasemissionen.

f) das Landesklimagesetz mit seinen Ober- und Zwischenzielen sowie sektoralen Zielen."

Bei Art. 5 (Gemeinsame Bestimmungen zu den Umweltprüfungsverfahren) wird eingefügt:

"(4) Bei allen Verfahren zur Umweltprüfung ist dem Gebot des Klimaschutzes im Sinne der Minderung der Treibhausgasemissionen und die Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels Rechnung zu tragen."

Bei Art. 7 (Feststellung der SUP-Pflicht für Pläne und Programme im Zuständigkeitsbereich des Landes) wird eingefügt:

"(1) ...zur Überprüfung der erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und auf das Klima im Sinne klimaschädlicher Treibhausgasemissionen laut Landesklimagesetz, Art. 2 und 3"

Bei Art. 9 (Vorbereitende Phase der SUP für Pläne und Programme im Zuständigkeitsbereich des Landes) wird eingefügt:

1), Punkt "c) Kriterien für die Bewertung der Auswirkungen auf das Klima in Form eines CO₂-Fußabdrucks"

Art. 10 (Umweltbericht)

Dieser Artikel wird wie folgt geändert: (Umwelt- und Klimabericht)

Einfügen: Im Umwelt- und Klimabericht werden die erheblichen, durch die Umsetzung des Planes oder

assorbimento del CO₂ ai fini dell'adattamento alle inevitabili conseguenze dei cambiamenti climatici."

All'articolo 2 (Misure) si aggiunge:

"e) l'obbligo di compensare in termini di superficie e qualità l'inevitabile deforestazione mediante il rimboschimento con specie arboree adatte al sito, sulla base di un calcolo della necessità della compensazione trasparente e fondato, ma in ogni caso almeno nella stessa misura.

g) il compito di una gestione forestale naturale e adattata al clima per il mantenimento a lungo termine delle funzioni forestali anche nelle condizioni del progressivo cambiamento climatico."

Comma 6: Valutazione dell'impatto ambientale, valutazione ambientale di piani, programmi e progetti

La legge provinciale n. 17 del 13 ottobre 2017 è modificata come segue:

All'art. 1 (Obiettivi) si aggiunge:

"e) il regolamento (UE) 2021/1119 sulla protezione del clima (legge climatica dell'UE) relativo agli obiettivi vincolanti di riduzione delle emissioni di gas serra.

f) la legge provinciale sul clima con i suoi obiettivi generali e intermedi, nonché gli obiettivi settoriali."

All'articolo 5 (Disposizioni comuni relative alle procedure di valutazione ambientale) è aggiunto:

"(4) In tutte le procedure di valutazione ambientale si deve tenere conto dell'imperativo della protezione del clima in termini di riduzione delle emissioni di gas a effetto serra e di adattamento alle conseguenze inevitabili dei cambiamenti climatici."

All'articolo 7 (Determinazione dell'obbligo di SUP per piani e programmi di competenza dello Stato) viene aggiunto:

"(1) ... per verificare gli effetti significativi sull'ambiente e sul clima in termini di emissioni di gas serra dannose per il clima ai sensi della legge statale sul clima, articoli 2 e 3".

All'articolo 9 (Fase preparatoria della VAS per i piani e i programmi di competenza della Provincia autonoma) è inserito il seguente punto:

1), punto "c) Criteri per la valutazione degli effetti sul clima sotto forma di impronta di carbonio"

Articolo 10 (Relazione ambientale)

Questo articolo è modificato come segue: (Relazione ambientale e climatica)

Aggiungere: Nella relazione ambientale e climatica

Programms zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima einschließlich der zu erwartenden Treibhausgasemissionen ermittelt, beschrieben und bewertet sowie vernünftige Alternativen angeführt, die die Ziele und den geographischen Umsetzungsbereich des Planes oder Programms berücksichtigen.

Art. 17 (Umweltverträglichkeitsstudie)

in Punkt (1) wird eingefügt:

“e) eine Beschreibung der zu erwartenden Auswirkungen auf das Klima sowohl in der Realisierungsphase wie der Betriebsphase im Sinne der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen in Form eines umfassenden CO₂-Fußabdrucks.”

Art. 19 (Bewertung der Umweltauswirkungen) *wird wie folgt geändert:*

(Umwelt- und Klimabericht)

In Art. 19 (Umwelt- und Klimaauswirkungen) wird eingefügt:

(2) “erstellt ein begründetes Gutachten über die vorhersehbaren Umwelt- und Klimaauswirkungen”

(3) Die Landesregierung spricht sich über die Klima- und Umweltverträglichkeit des Projektes aus.

Absatz 7: Landwirtschaft

Das Landesgesetz vom 14. Dezember 1998, Nr. 11, wird wie folgt geändert:

Art.1 (Zielsetzung)

Einzufügen bei (1) “Ziel der Förderung der Landwirtschaft ist die Erhaltung und Sicherung einer bäuerlich strukturierten Landwirtschaft unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und Klimaschutzerfordernisse.”

Einzufügen bei (2) d) aufgenommen werden: “den ökologischen Zustand der Kulturlächen zu erhalten und zu verbessern; f) die mit der landwirtschaftlichen Produktion verbundenen klimaschädlichen Treibhausgasemissionen schrittweise zu senken in Einklang mit Zielen des Landesklimagesetzes.”

Art.2 (Grundsätze)

Einzufügen bei (2) “d) ...sie in Einklang mit dem Landesklimagesetz stehen.”

Einzufügen bei (3) “f) das Gebot der Nachhaltigkeit einschließlich des Klimaschutzes im Sinne der Minderung von Treibhausgasemissionen und Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels.”

Art. 4 (Gegenstand der Förderung) *Einzufügen bei (1)* Bei Punkt f) ergänzen: ...der Erweiterung und Verbesserung der biologischen Anbaumethoden dienen.

vengono individuati, descritti e valutati gli impatti significativi sull'ambiente e sul clima che si prevedono dall'attuazione del piano o del programma, comprese le emissioni di gas serra previste, e vengono indicate alternative ragionevoli che tengono conto degli obiettivi e dell'ambito geografico di attuazione del piano o del programma.

Art. 17 (Studio di impatto ambientale)

Al punto (1) viene aggiunto:

“e) una descrizione degli effetti prevedibili sul clima sia nella fase di realizzazione che in quella operativa in termini di emissioni di gas serra dannosi per il clima sotto forma di un'impronta di carbonio completa”.

L'art. 19 (Valutazione dell'impatto ambientale) è modificato come segue:

(Relazione sull'ambiente e sul clima)

All'art. 19 (Impatto ambientale e climatico) è inserito:

(2) “redige una perizia motivata sull'impatto prevedibile sull'ambiente e sul clima”

(3) La Giunta provinciale si pronuncia sulla compatibilità climatica e ambientale del progetto.

Comma 7: Agricoltura

La legge provinciale n. 11 del 14 dicembre 1998 è modificata come segue:

Art. 1 (Obiettivo)

Da inserire al punto (1) “L'obiettivo della promozione dell'agricoltura è quello di preservare e garantire un'agricoltura strutturata in modo rurale, tenendo conto delle esigenze economiche, sociali, ecologiche e di protezione del clima”.

Da inserire al punto (2) «f) ridurre gradualmente le emissioni di gas serra dannose per il clima legate alla produzione agricola, in linea con gli obiettivi della legge regionale sul clima».

Art. 2 (Principi)

Da inserire al punto (2) «d) ... siano in linea con la legge regionale sul clima».

Da inserire al punto (3) “f) il principio di sostenibilità, compresa la protezione del clima nel senso di riduzione delle emissioni di gas serra e adattamento alle inevitabili conseguenze dei cambiamenti climatici.”

Art. 4 (Oggetto del finanziamento) *Da inserire al punto (1)*

Al punto f) aggiungere: ...servono all'ampliamento e al miglioramento dei metodi di coltivazione biologica.

Punto t): “Protezione e miglioramento della tutela del clima, in particolare misure e investimenti che

Punkt t):" Schutz und Verbesserung des Klimaschutzes, insbesondere Maßnahmen und Investitionen, die der Verbesserung der CO₂-Bilanz dienen.

Absatz 8: Luftreinhaltung

Das Landesgesetz vom 16. März 2000, Nr. 8, wird wie folgt geändert:

Einfügen bei (1) e zum größtmöglichen Schutz der Gesundheit des Menschen, der Umwelt auf dem gesamten Landesgebiet sowie des Klimas zu gewährleisten.

Einfügen bei (2) Die besonderen Bedingungen des Landes Südtirol, die Schönheit der Natur, der Transitverkehr durch den Tourismus und den Handel, die Probleme der grenzüberschreitenden Luftverschmutzung, das Phänomen des Ozonabbaus in der Stratosphäre und die Zunahme des bodennahen Ozons, die Zunahme des menschengemachten Klimawandels sowie die Notwendigkeit, eine harmonische, mit den dringenden Erfordernissen des Gesundheits- Klima- und Umweltschutzes kompatible Wirtschaftsentwicklung zu gewährleisten, stellen die Grundlage und den Geist dieses Gesetzes dar.

Einfügen in Art. 11 (Verkehr)

(1) Wenn der Gütertransitverkehr durch das Land Südtirol Ausmaße erreichen sollte, die mit der Verkehrssicherheit und der Mobilität, dem Klimaschutz im Sinne des Landesklimagesetzes, dem Umweltschutz, dem Schutz der öffentlichen Gesundheit und dem Schutz der öffentlichen Ordnung nicht mehr kompatibel sind, ergreift der Landeshauptmann nach Anhören der Landesräte für Gesundheitswesen, für Verkehr, für Industrie und für Umweltschutz mit Dekret Maßnahmen zur zeitweiligen Beschränkung des Güterverkehrs.

Einfügen in Art.7/quater (Beiträge für den Austausch von Feuerungsanlagen)

Die Autonome Provinz Bozen gewährt Beiträge für den Einbau von emissionsarmen, mit erneuerbaren Energiequellen betriebenen Heizsystemen, die umwelt- und klimaschädliche mit fossilen Energieträgern betriebene oder veraltete holzbetriebene Feuerungsanlagen ersetzen. Die geförderten Anlagen müssen zur Verringerung jener Luftschadstoffe beitragen, die hinsichtlich der Einhaltung der in den geltenden Rechtsvorschriften, in

servono a migliorare il bilancio di CO₂.

Comma 8: Tutela della qualità dell'aria

La legge provinciale n. 8 del 16 marzo 2000 è modificata come segue:

Inserire al punto (1) e garantire la massima protezione possibile della salute umana, dell'ambiente su tutto il territorio provinciale e del clima.

Inserire al punto (2) Le condizioni particolari della Provincia di Bolzano, la bellezza della natura, il traffico di transito dovuto al turismo e al commercio, i problemi dell'inquinamento atmosferico transfrontaliero, il fenomeno della riduzione dell'ozono nella stratosfera e l'aumento dell'ozono troposferico, l'aumento dei cambiamenti climatici causati dall'uomo, nonché la necessità di garantire uno sviluppo economico armonioso e compatibile con le urgenti esigenze di tutela della salute, del clima e dell'ambiente costituiscono la base e lo spirito della presente legge.

Inserire nell'art. 11 (Trasporti)

(1) Qualora il traffico di transito merci attraverso il Territorio della Provincia di Bolzano dovesse raggiungere livelli incompatibili con la sicurezza stradale e la mobilità, la protezione del clima ai sensi della legge provinciale sul clima, la tutela dell'ambiente, la tutela della salute pubblica e la tutela dell'ordine pubblico, il Presidente della Provincia, previa consultazione degli Assessori provinciali alla sanità, dei Trasporti, dell'Industria e della Tutela dell'ambiente, con decreto, adotta misure volte a limitare temporaneamente il traffico merci.

Inserimento nell'art. 7/quater (Contributi per la sostituzione di impianti di combustione)

La Provincia autonoma di Bolzano concede contributi per l'installazione di sistemi di riscaldamento a basse emissioni alimentati da fonti energetiche rinnovabili, in sostituzione di impianti di combustione alimentati da combustibili fossili o da legna obsoleti e dannosi per l'ambiente e il clima. Gli impianti sovvenzionati devono contribuire alla riduzione degli inquinanti atmosferici considerati particolarmente problematici ai fini del rispetto dei valori limite e degli obiettivi

dem Luftqualitätsplan und den Programmen laut Artikel 9 festgelegten Grenz- und Zielwerte als besonders problematisch anzusehen sind. Die geförderten Anlagen können zur Verringerung jener klimaschädlichen Treibhausgasemissionen beitragen, die im Landesklimagesetz, Art. 2 (a) und (b) genannt werden. Die Landesregierung legt die Modalitäten und Kriterien für die Gewährung der Beiträge fest, wobei die Kriterien mit den Klimaschutzzielen gemäß Landesklimagesetz und Landesklimaplan übereinstimmen müssen.

Art. 8 (Brennstoffe) wird wie folgt geändert:

Art. 8 (Brennstoffe) "(1) Unbeschadet der Bestimmungen der folgenden Absätze ist im Landesgebiet die Verwendung folgender Brennstoffe mit folgenden Fristen zulässig:

- a. gasförmige Brennstoffe dürfen nur bis zum 31.12.2039 auf dem Landesgebiet verfeuert werden. Ausnahmen regelt eine Verordnung des Landeshauptmanns.
- b. Leichtöl, Kerosin und andere Öldestillate mit einem Schwefelgehalt von maximal 0,2 Prozent des Gewichts dürfen nur mehr bis zum 31.12.2034 auf dem Landesgebiet verfeuert werden. Ausnahmen regelt eine Verordnung des Landeshauptmanns.
- c. naturbelassenes Holz als Stückholz mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20 Prozent oder in Form von Hackschnitzeln, Spänen, Rinde, bindemittelfreien Holzbriketts und Holzkohle,
- d. Biodiesel mit Eigenschaften gemäß der Anlage zum Ministerialdekret vom 31. Dezember 1993 und rohe, unbehandelte Pflanzenöle,
- e. Heizöle und andere Schweröldestillate mit einem Schwefelgehalt von maximal 0,3 Prozent und einem Kohlenstoffrückstand von maximal 10 Prozent des Gewichts und einem Nickel- und Vanadiumgehalt von insgesamt maximal 230 parts per million, dürfen nur mehr bis zum 31.12.2029 auf dem Landesgebiet verfeuert werden. Ausnahmen regelt eine Verordnung des Landeshauptmanns.
- f. Heizöle und andere Schweröldestillate mit einem Schwefelgehalt von maximal 1 Prozent und einem Kohlenstoffrückstand von maximal 15 Prozent des Gewichts und einem Nickel- und Vanadiumgehalt von insgesamt maximal 230 parts per million dürfen nur mehr bis zum 31.12.2028 auf dem Landesgebiet verfeuert werden. Ausnahmen regelt eine Verordnung des Landeshauptmanns.

fissati dalla normativa vigente, dal piano per la qualità dell'aria e dai programmi di cui all'articolo 9. Gli impianti sovvenzionati possono contribuire alla riduzione delle emissioni di gas serra dannosi per il clima di cui alla legge provinciale sul clima, art. 2 (a) e (b). La Giunta provinciale stabilisce le modalità e i criteri per la concessione dei contributi, che devono essere conformi agli obiettivi di protezione del clima previsti dalla legge provinciale sul clima e dal piano provinciale per il clima.

L'art. 8 (Combustibili) è modificato come segue:

Art. 8 (Combustibili) "(1) Fatte salve le disposizioni dei paragrafi seguenti, sul territorio provinciale è consentito l'uso dei seguenti combustibili con i seguenti termini:

- a. I combustibili gassosi possono essere utilizzati sul territorio regionale solo fino al 31.12.2039. Le eccezioni sono disciplinate da un regolamento del Presidente della Provincia autonoma.
- b. L'olio leggero, il cherosene e altri distillati di petrolio con un tenore massimo di zolfo dello 0,2% in peso possono essere bruciati sul territorio regionale solo fino al 31.12.2034. Le eccezioni sono disciplinate da un regolamento del Presidente della Provincia autonoma.
- c. Legno naturale in pezzi con un contenuto massimo di umidità del 20% o sotto forma di cippato, trucioli, corteccia, bricchetti di legno senza leganti e carbone di legna.
- d. Biodiesel con caratteristiche conformi all'allegato al decreto ministeriale del 31 dicembre 1993 e oli vegetali grezzi non trattati.
- e. gli oli combustibili e altri distillati di olio pesante con un tenore massimo di zolfo dello 0,3%, un residuo di carbonio massimo del 10% in peso e un tenore complessivo di nichel e vanadio massimo di 230 parti per milione possono essere bruciati sul territorio regionale solo fino al 31.12.2029. Le eccezioni sono disciplinate da un regolamento del Presidente della Provincia autonoma.
- f. Gli oli combustibili e altri distillati di olio pesante con un tenore massimo di zolfo dell'1%, un residuo di carbonio massimo del 15% in peso e un tenore complessivo massimo di nichel e vanadio di 230 parti per milione potranno essere utilizzati per il riscaldamento sul territorio regionale solo fino al 31 dicembre 2028. Le eccezioni sono disciplinate da un regolamento del Presidente della Provincia autonoma.

Punkt (3) wird wie folgt geändert:

“Neue gewerbliche und gemischte Anlagen mit einer Heizleistung von maximal drei Megawatt dürfen mit Brennstoffen gemäß Absatz 1 Buchstaben a), ~~b)~~, c), d) ~~und e)~~ bis zu den in (1) festgelegten Fristen betrieben werden.”

Punkt (4) wird wie folgt geändert:

“Industrielle Wäschereien dürfen Brennstoffe gemäß Absatz 1 Buchstaben a), ~~b)~~, c), d) ~~und e)~~ bis zu den in (1) festgelegten Fristen verwenden.”

Punkt (8) wird wie folgt geändert:

“Für Öfen, die zur Heizung von Einzellokalen dienen, ist die Verwendung von Anthrazit, anthrazithaltigen Produkten, Briketts mit einem Gehalt an flüchtigen Bestandteilen bis zu 13 Prozent und einem Schwefelgehalt bis zu 1 Prozent ~~zulässig~~ ab 1.1.2026 verboten.”

Punkt (9) wird wie folgt geändert:

“Für begründete und spezielle Erfordernisse des Umweltschutzes, des Klimaschutzes und des Gesundheitsschutzes kann die Verwendung von bestimmten und vor allem von fossilen Brennstoffen im Landesgebiet von der Landesagentur für Umwelt verboten oder genehmigt werden.”

Absatz 9: Wirtschaftsförderung

Das Landesgesetz vom 13. Februar 1997, Nr.4 – Maßnahmen des Landes Südtirol zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, wird wie folgt geändert:

In Art. 1 (Allgemeine Zielsetzungen) *wird eingefügt:*

“Das Land Südtirol, in der Folge Land genannt, fördert - unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Union und unter Wahrung der Erfordernisse des Umwelt-, Klima- und Landschaftsschutzes, der Gewährleistung einer familienfreundlichen Arbeitswelt, der ausgeglichenen Entwicklung der Beschäftigung sowie der Förderung des unterrepräsentierten Geschlechtes, der Erfordernisse des Arbeitsschutzes, der Hygiene und Arbeitssicherheit - die Entwicklung der Wirtschaftszweige Industrie, Handwerk, Handel, Tourismus und Dienstleistungen und insbesondere ihrer Wertschöpfung und, auch internationalen, Konkurrenzfähigkeit.”

In Art.2 (Voraussetzungen) *wird eingefügt:*

“2) Voraussetzung der Gewährung einer Förderung im Sinne des Gesetzes ist, dass die geförderte Investition

Il punto (3) è modificato come segue:

“I nuovi impianti industriali e misti con una potenza termica massima di tre megawatt possono essere alimentati con combustibili di cui al paragrafo 1, lettere a), ~~b)~~, c), d) ~~ed e)~~, fino alle scadenze fissate al punto (1).”

Il punto (4) è modificato come segue:

“Le lavanderie industriali possono utilizzare combustibili di cui al paragrafo 1, lettere a), ~~b)~~, c), d) ed ~~e)~~, fino alle scadenze fissate al punto (1).”

Il punto (8) è modificato come segue:

“Per le stufe utilizzate per il riscaldamento di singoli locali, l'uso di antracite, prodotti contenenti antracite, bricchetti con un contenuto di componenti volatili fino al 13% e un contenuto di zolfo fino all'1% è vietato a partire dal 1° gennaio 2026.”

Il punto (9) è modificato come segue:

“Per esigenze motivate e specifiche di tutela dell'ambiente, del clima e della salute, l'Agenzia provinciale per l'ambiente può vietare o autorizzare l'uso di determinati combustibili, in particolare quelli fossili, nel territorio provinciale.”

Comma 9: Sovvenzioni alle imprese

La legge provinciale n. 4 del 13 febbraio 1997 – Misure della Provincia Autonoma di Bolzano per la promozione dell'economia – è modificata come segue:

All'articolo 1 (Obiettivi generali) è *aggiunto* il seguente comma:

“La Provincia Autonoma di Bolzano, di seguito denominata Provincia, promuove - nel rispetto delle disposizioni dell'Unione Europea e delle esigenze di tutela dell'ambiente, del clima e del paesaggio, della garanzia di un mondo del lavoro favorevole alla famiglia, dello sviluppo equilibrato dell'occupazione e della promozione del genere sottorappresentato, delle esigenze di tutela del lavoro, dell'igiene e della sicurezza sul lavoro - lo sviluppo dei settori economici dell'industria, dell'artigianato, del commercio, del turismo e dei servizi e in particolare il loro valore aggiunto e la loro competitività, anche a livello internazionale.”

All'articolo 2 (Requisiti) *si aggiunge:*

“2) Il presupposto per la concessione di un incentivo ai sensi della legge è che l'investimento o l'attività

oder Tätigkeit zu keiner zusätzlichen CO₂-Emissionen führt gegenüber den zum Zeitpunkt des Antrags erfassten ganzheitlichen CO₂-Fußabdrucks des betroffenen Unternehmens. Die Messung des CO₂-Fußabdrucks regelt eine zweckdienliche Verordnung."

In Art. 3 (Maßnahmen) wird eingefügt:

"6) es können gefördert werden Investitionen in Anlagen zur Umrüstung der betrieblichen Gewinnung von Prozesswärme und Wärme für die Gebäudeheizung, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden."

"7) es können gefördert werden Investitionen in Anlagen für die fossilfreie Erzeugung von betrieblich erforderlichem Strom."

Absatz 10: Öffentliche Auftragsvergabe

Das Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16 – Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe wird in Art. 35 (Nachhaltigkeit und soziale Kriterien), Abs. (2), wie folgt abgeändert:

„Zur Erreichung wirtschafts- gesellschafts- und klimapolitischer Ziele kann die Landesregierung Richtlinien für die Festlegung und Anwendung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskriterien erlassen.“

In Art. 35, wird eingefügt neuer Abs. (6):

1. Bei den Vergabeverfahren (Direkterwerb oder öffentliche Ausschreibung) müssen umwelt- und klimaschutzbezogene Kriterien berücksichtigt werden, die die Treibhausgasemissionen des anzuschaffenden Produktes über seinen gesamten Lebenszyklus einschließen. Die Erfassung und Messung der produktbezogenen Treibhausgasemissionen erfolgen nach auf internationaler und nationaler Ebene anerkannten Methoden.
2. Für die Planung und Ausschreibung von Baumaßnahmen oberhalb des Schwellenwerts von 100.000 Euro ist ein eigener CO₂-Schattenpreis auf die erwarteten CO₂-Emissionen anzuwenden, der sich am aktuell geltenden Kostensatz pro Tonne CO₂-Emission auf Staatsebene orientiert.
3. Für die Berücksichtigung des Klimaschutzes bei den Vergabeverfahren muss ein Mindestumfang des Auftragswert von 1 Million Euro gegeben sein. Die Verhältnismäßigkeit zwischen den Klimaschutzziele und dem Aufwand bei den Nachweispflichten zum CO₂-Fußabdruck des betroffenen Produkts muss berücksichtigt werden.

sovvenzionati non comportino emissioni di CO₂ aggiuntive rispetto all'impronta di carbonio complessiva dell'azienda interessata registrata al momento della domanda. La misurazione dell'impronta di carbonio è disciplinata da un regolamento specifico."

All'articolo 3 (Misure) viene aggiunto:

"6) Possono essere finanziati gli investimenti in impianti per la conversione della produzione aziendale di calore di processo e calore per il riscaldamento degli edifici, alimentati con energia rinnovabile."

"7) Possono essere finanziati gli investimenti in impianti per la produzione senza combustibili fossili dell'energia elettrica necessaria all'azienda."

Comma 10: Appalti pubblici

La legge provinciale del 17 dicembre 2015, n. 16 - Disposizioni in materia di appalti pubblici è modificata all'art. 35 (Sostenibilità e criteri sociali), comma (2), come segue:

"Al fine di raggiungere gli obiettivi di politica economica, sociale e climatica, il Governo provinciale può emanare direttive per la definizione e l'applicazione di criteri di protezione del clima e di sostenibilità."

All'articolo 35 è inserito un nuovo comma (6):

1. Nelle procedure di appalto (acquisto diretto o gara pubblica) devono essere presi in considerazione criteri relativi alla tutela dell'ambiente e del clima che includano le emissioni di gas serra del prodotto da acquistare durante il suo intero ciclo di vita. La registrazione e la misurazione delle emissioni di gas serra relative al prodotto devono essere effettuate secondo metodi riconosciuti a livello internazionale e nazionale.
2. Per la progettazione e la gara d'appalto di lavori di costruzione superiori alla soglia di 100.000 euro, si applica un prezzo ombra di CO₂ specifico alle emissioni di CO₂ previste, basato sull'attuale costo per tonnellata di emissioni di CO₂ a livello statale.
3. Affinché la protezione del clima sia presa in considerazione nelle procedure di appalto, il valore minimo dell'appalto deve essere di un milione di euro. È necessario tenere conto della proporzionalità tra gli obiettivi di protezione del clima e l'onere derivante dagli obblighi di documentazione relativi all'impronta di carbonio del prodotto in questione.

Vorschlag getragen von*:

Proposta sostenuta da*:



Allianz für Familie



Ambiente e Salute



AmUm Merano



Arci Bolzano



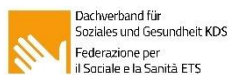
ASGB

ASM Arbeitskreis
Südtiroler Mittel-,
Ober- und Berufs-
schullehrer/innen

Alpenverein Südtirol

Südtirol
Bioland

Bozen Solidale

Gruppo Regionale ALTO ADIGE
Club Alpino Italiano
Alto AdigeClimate Action
South Tyrol (CAST)AGB
CGIL-AGBDachverband für
Natur- und
UmweltschutzDachverband für
Soziales und
Gesundheit

De Pace Fidei

Fondazione Alexander
Langer StiftungHeimatpflegeverband
SüdtirolKatholischer
Familienverband
Südtirol

Klimaclub Südtirol



Kolpingwerk

Kuratorium Technische
KulturgüterKatholischer Verband
der WerktätigenLab:bz Stadtlabor
BozenLia per Natura y
Usanzas



Linux User Group

Mountain Wilderness
Trentino-Alto AdigeOEW-Organisation für
eine solidarische Welt

Oldies for Future

PERFORMING
ARTISTS
SOUTH TYROL
Performing Artists
Association South TyrolPOW Protect our
Winters ItalyPsychologists for
Future

Repair Cafe Bozen

Verbraucher-
schutzverein Robin

SGB-CISL



Spazio Autogestito 77

Südtiroler
HochschülerInnen-
schaft SH/ASUSSüdtiroler Jugendring
(SJR)Südtiroler Kulturinstitut
(SKI)Südtiroler
PfadfinderschaftSüdtirols Katholische
Jugend (SKJ)Umweltschutzgruppe
VinschgauUnser Wald – Il nostro
BoscoVerbraucherzentrale
SüdtirolVerein für
Kinderspielplätze VKEVerein Heimat Brixen
Bressanone e PersenonVereinigung Südtiroler
Biolog*innen

WWF Alto Adige

* Einige der aufgeführten Unterstützerverbände haben ihre definitive Zusage des Entwurfs noch nicht mitgeteilt.

* Alcune delle associazioni di sostegno elencate non hanno ancora comunicato il loro impegno definitivo alla bozza.